



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

TAG DER OFFENEN TÜR | 2

VitaFutura-Geschäftsführer Daniel Durrer blickt auf den Grossevent zurück.

CLEAN-UP DAY | 13

Rajiv Khanna von McDonald's spricht im Interview über Abfälle und Neuheiten.

SPIELTAG | 20

An einem öffentlichen Spieltag sammelte der Tennisclub für Allwetterplätze.



Emil Frey Volketswil

INDUSTRIESTRASSE 33, 8604 VOLKETSWIL
044 908 39 00, www.mein-fachmann.ch

IHRE NR. 1
IN DER REGION FÜR



Mercedes-Benz

VERKEHR

Gutenswil: Ausbau eines Fussgängerstreifens

Um die Sicherheit für den Fussverkehr zu erhöhen, bauen das kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Volketswil den bestehenden Fussgängerübergang an der Winterthurerstrasse in Gutenswil zu einem Fussgängerstreifen mit Mittelinsel um. Auch die Strassenbeleuchtung wird entsprechend angepasst, wie es in einer gemeinsamen Mitteilung

heisst. Die Bauarbeiten beginnen am kommenden Montag, 2. Oktober, und dauern bis Sonntag, 22. Oktober. Der Verkehr wird den Tag hindurch mit einer Lichtsignalanlage einspurig durch den Baustellenbereich geführt.

Am Abend und in der Nacht ist die Strasse normal zweispurig befahrbar. (red.)



Aus dem bisherigen Fussgängerübergang entsteht ein Fussgängerstreifen.

BILD TSP



Nationale Wahlen Volketswils Köpfe

In diesen Tagen haben die Stimmberechtigten die Unterlagen für die Nationalrats- und Ständeratswahlen erhalten. Auf den insgesamt 33 Listen für den Nationalrat finden sich auch 13 Namen aus Volketswil. Auf den Seiten 14 und 15 stellen sich die einzelnen Kandidierenden kurz vor. (red.) BILD TONI SPITALE

ANZEIGEN

WIR MACHEN AUS ALT EINMALIG
Umbauen und Renovationen sind Aufträge der ganz besonderen Art.

BEREUTER 1677 BAUR BAU & CO AG

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Stephan Heller freut sich auf Ihren Anruf

www.hellerpartner.ch
043 366 05 48

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 850 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person, gültig für alle Einsteigerkurse (keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

Vernetzt & Engagiert

Carmen Heer
Ihre lokale Immobilienberaterin in Volketswil und Umgebung

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

Über 2000 Leute genossen das Fest

Anfang September feiert die VitaFutura AG den Neubau von Leben und Wohnen «In der Au» mit einem grossen Fest. Jung und Alt kamen und genossen das grosse Unterhaltungsprogramm.

«Es war ein grossartiger Anlass», zieht Geschäftsführer Daniel Durrer begeistert Bilanz. «Die Volketswilerinnen und Volketswiler sowie viele Leute aus umliegenden Gemeinden sind unserer Einladung gefolgt. Es dürften weit über 2000 Besucherinnen und Besucher gewesen sein, denn wir haben mehr als 1500 Bratwürste verteilt. Zum Gelingen haben unser ganzes Team mit über 100 Leuten und 40 freiwillige Helferinnen und Helfer massgeblich beigetragen. Sie waren trotz der Hitze unermüdlich im Einsatz. Das ist nicht selbstverständlich, ich bin ihnen sehr dankbar dafür.» Wegen des Grossandrangs war ein spezielles Verkehrskonzept erforderlich, das aber gemäss Daniel Durrer tadellos geklappt hat. Auch gab es weitere Parkplätze beim Schwimmbad mit Shuttlebus zum Festgelände.

Schon um 10 Uhr bei Festbeginn war der In-der-Au-Dorfplatz voll mit Menschen. Und dies hielt den ganzen Tag an. Wegen der Temperaturen waren Plätze im kühlen Restaurant LaVita und unter den Bäumen im Freien begehrt. Dort wurden Kuchen und Glacen verzehrt, sodass die Kühltruhe am Abend komplett leer war. Die Kinder vergnügten sich indessen auf der Hüpfburg, fuhren gratis Karussell, liessen sich auf den Rücken der Ponys transportieren oder besuchten die stündlich ausge-



Im Photobus entstanden viele lustige Aufnahmen.

BILDER VITAFUTURA

tragenen Zaubershow vom Traumtheater Valentino.

Non-stop-Konzerte

Auch auf die erwachsenen Besucherinnen und Besucher warteten viele Attraktionen. Auf einer Bühne wurden den ganzen Tag über Konzerte geboten. Zu den Künstlerinnen und Künstlern gehören unter anderem das Volketswiler Original Danny Hausherr mit seiner «2Step-4Fun»-Jazzband, der nicht nur auftrat, sondern auch die ganzen Konzerte koordiniert hatte, das Chörli Volketswil, die Harmonie Volketswil,

die gemischten Chöre aus Hegnau und Gutenswil. «Ein Highlight war der Auftritt der beiden Klassen der Primarschule Zentral, die ihren eigenen mit der Musiklehrerin Geneviève Tschamper einstudierten «I de Au-Song» präsentiert haben», erzählt Daniel Durrer. Ein weiterer Blickfang war das Harassenstapeln der Feuerwehr Volketswil. Bei einem Bier aus dem Feuerwehr-Oldtimer versuchten viele ihr Glück – der Gewinner schaffte es gar auf 19 Meter Höhe! Sehr gut besucht wurden zudem das Glücksrad und der Photobus, bei dem sich die Leute zu lustigen Gri-

massen hinreissen liessen. Beliebt waren auch die Führungen in der Wohngruppe und die Präsentationen zu verschiedenen Themen wie Wohnen mit Service, Einzug ins Pflegezentrum, Akut- und Übergangspflege und Finanzierung.

Pflegeberufe aktiv vorgestellt

«Bei diesen Anlässen wurden viele interessante Fragen gestellt, und wir konnten etliche Gerüchte über das Leben im Pflegeheim, die sich hartnäckig hielten, ausräumen und Aufklärungsarbeit betreiben», erzählt Daniel Durrer. «Verschiedene Berufe im Bereich Pflege wurden aktiv durch die Lehrlinge vorgestellt, für die sich nicht nur junge Leute interessierten. Es gab unter anderem Pulsmessungen und weitere spannende Gesundheitsthemen. Wir haben viel positives Echo bekommen und haben verschiedene Wohnformen im Alter vorstellen können. Wir verspüren jetzt auch ein zusätzliches Interesse für Führungen zu unserem Angebot «Wohnen mit Service». Mit dem Fest haben wir unser Ziel erreicht und einen grossartigen Anlass für die ganze Gemeinde als Dankeschön realisieren können. Wir haben eine Hemmschwelle weggenommen und es den Leuten ermöglicht, diesen wunderschönen Neubau mit dem Wohlfühlambiente persönlich kennenzulernen.» (kst.)

ANZEIGE



leben & wohnen
«In der Au»
 vita futura





Lina P.,
79 Jahre alt

Lina P. fühlte sich im Studio vom **ersten Moment an wohl**. Die Grösse sei gut gewählt. Raumhohe Fenster und die kleine Küche haben Sie überzeugt. **Sie möchte gerne hier einziehen.**

WOHNEN MIT SERVICE

Viele Interessenten sind bis anhin sehr begeistert von unseren Studios. Sichern Sie sich einen Führungstermin unter www.vitafutura.ch und überzeugen Sie sich selbst davon. Telefon 043 399 36 60



Am Schatten genoss man das Konzert des Chörli Volketswil.



FOKUS GEMEINDE

Vernehmlassung «Gemeindeordnung für die Einheitsgemeinde»

Der Gemeinderat und die Schulpflege Volketswil haben eine neue Gemeindeordnung ausgearbeitet, zu der die Öffentlichkeit nun Stellung nehmen kann.

Die Stimmberechtigten haben am 15. Mai 2022 eine Einzelinitiative «Einheitsgemeinde» von Klaus Näder mehrheitlich für erheblich erklärt. Mit diesem Entscheid an der Urne wurden Gemeinderat und Schulpflege Volketswil beauftragt, eine revidierte Gemeindeordnung auszuarbeiten. Die neue Gemeindeordnung muss die Auflösung der Schulgemeinde und deren Integration in die Politische Gemeinde beinhalten.

Diesem Auftrag sind Gemeinderat und Schulpflege in den vergangenen Monaten nachgekommen. Eine neue Gemeindeordnung liegt vor, und diese wird nun in die Vernehmlassung gegeben. Für die Vernehmlassung stellen Gemeinderat und Schulpflege eine synoptische Gegenüberstellung der neuen Gemeindeordnung und der bisherigen Gemeindeordnungen zur Verfügung. Weiter haben Gemeinderat und Schulpflege den Entwurf eines Organisationsreglements erstellt. Es wird vom Gemeinderat in eigener Kom-



Im Juni des nächsten Jahres wird an der Urne pro oder kontra Einheitsgemeinde entschieden.

BILD ZVG

petenz erlassen und ist deshalb nicht Teil der Vernehmlassung.

Zur Vernehmlassung sind alle interessierten Volketswilerinnen und Volketswiler eingeladen. Die Unterlagen können auf der Website der Gemeinde Volketswil heruntergeladen werden.

Zudem liegen sie am Empfang im Gemeindehaus auf und können dort bezogen werden. Die Stellungnahmen zur neuen Gemeindeordnung sind bis am 30. November 2023 bei

der Gemeinderatskanzlei einzureichen: vernehmlassungen@volketswil.ch.

Die Auswertung der Stellungnahmen erfolgt bis Ende Januar 2024. Anschliessend werden Gemeinderat und Schulpflege eine Vorlage zuhanden der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2024 ausarbeiten. Die Urnenabstimmung über die neue Gemeindeordnung findet am 22. September 2024 statt.

Gemeinderat und Schulpflege



QR-Code zur neuen Gemeindeordnung.

ZÜRCHER KNABENSCHIESSEN

«Die Fahne habe ich stets griffbereit»

Am Zürcher Knabenschiessen erzielte Vanessa Lutz mit 33 von 35 möglichen Punkten das beste Resultat aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Volketswil. Vom Gemeindepräsidenten wurde sie mit einem Blumenstraus und dem obligaten Wimpel geehrt.

Lutz, seit rund vier Jahren Mitglied im Schützenverein Hegnau-Schwerzenbach, schaffte es mit ihrem Glanzresultat auf den 13. Rang und ging als elftbestes Mädchen aus dem Wettkampf hervor. Aufgrund ihres Alters wird sie ab nächstem Jahr aber nicht mehr an diesem Zürcher Traditionsanlass teilnehmen dürfen. Ausser dem Schiessen gehört auch noch das Tanzen zu ihren Hobbys, wie sie anlässlich der Übergabe auf der Raucherterrasse im Ge-



Vanessa Lutz und J.-P. Pinto. BILD TONI SPITALE

meindehaus erzählte. Beruflich absolviert sie derzeit eine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung.

Warten auf den Titel

Für den Fall, dass doch mal jemand aus Volketswil Schützenkönigin oder Schützenkönig werden sollte, habe er die Fahne stets griffbereit, bestätigte Jean-Philippe Pinto. Am Knabenschiessen-Montag sei er übrigens wie gewohnt im Kantonsrat gesessen, denn das Knabenschiessen sei kein kantonaler, sondern lediglich ein stadtzürcherischer Anlass. Er hätte aber nicht gezögert, umgehend mit der Regierungslimousine ins Albisgütli zu fahren, wenn Volketswil den Titel geholt hätte, fügte der Gemeindepräsident mit einem Augenzwinkern an. (tsp.)

ANZEIGE

«Coole Brillen»
sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno

044 946 00 65



| Jahr | Tabak | | | Bier | | | Spirituosen | | |
|------|---------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------|
| | Anzahl getestete Betriebe | Anzahl illegale Verkäufe | Illegale Verkäufe in % | Anzahl getestete Betriebe | Anzahl illegale Verkäufe | Illegale Verkäufe in % | Anzahl getestete Betriebe | Anzahl illegale Verkäufe | Illegale Verkäufe in % |
| 2015 | 23 | 3 | 13 | 32 | 8 | 25 | 30 | 6 | 20 |
| 2016 | 30 | 0 | 0 | 33 | 2 | 6 | 28 | 5 | 18 |
| 2017 | 16 | 2 | 13 | 24 | 5 | 21 | 21 | 6 | 29 |
| 2018 | 16 | 2 | 13 | 20 | 5 | 10 | 20 | 1 | 5 |
| 2019 | 21 | 1 | 5 | 24 | 1 | 4 | 23 | 4 | 17 |
| 2020 | 26 | 2 | 8 | 28 | 2 | 7 | 26 | 8 | 31 |
| 2021 | 16 | 5 | 31 | 21 | 5 | 24 | 21 | 7 | 33 |
| 2022 | 14 | 5 | 36 | 23 | 5 | 22 | 22 | 5 | 23 |
| 2023 | 16 | 4 | 25 | 22 | 4 | 18 | 20 | 3 | 15 |

Die Alkohol- und Tabaktestkäufe im Mehrjahresvergleich.

GRAFIK GEMEINDE VOLKETSWIL

FOKUS GEMEINDE

Alkohol- und Tabaktestkäufe als Baustein der Suchtprävention

Die Gemeinde Volketswil führt in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz seit 2015 jährliche Alkohol- und Tabaktestkäufe auf dem Gemeindegebiet durch. Ziel der Massnahme ist es, die Suchtprävention zu stärken.

Am Freitag, 23. Juni 2023, und Samstag, 24. Juni 2023, fanden die jährlichen Alkohol- und Tabaktestkäufe in Volketswil statt. Getestet wurde der Verkauf von Tabak, Bier und Spirituosen.

Es wurden insgesamt 24 Verkaufsstellen und Restaurants für die Alkohol- und Tabaktestkäufe ausgesucht. Die Testperson für Tabakwaren und Bier ist jeweils dieselbe bei allen Betrieben. Idealerweise wird der oder die Jugendliche bereits beim Bier nach dem Ausweis gefragt, wie es das Gesetz vorsieht. Das war beim

Grossteil der Volketswiler Betriebe der Fall. Fünf Läden sind jedoch beim diesjährigen Test durchgefallen, weil sie entweder Zigaretten, Bier oder Spirituosen an die Testperson verkauft haben. Bei drei der fünf durchgefallenen Betriebe gingen sogar alle drei Produkte über den Ladentisch.

Rückgang illegaler Verkäufe als Ziel

Die eidgenössischen und kantonalen Jugendschutzbestimmungen verbieten den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken und Tabak an Personen unter 16 Jahren. Für gebranntes Wasser, Spirituosen und Alkopops liegt die Altersgrenze bei 18 Jahren.

Die Politische Gemeinde Volketswil hat sich zum Ziel gesetzt, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu sichern und unerlaubte Verkäufe einzudämmen. Das Einhalten des Jugendschutzes zu überprü-

fen, ist ein Baustein der Präventionspolitik. Betriebe, welche gegen das Jugendschutzgesetz verstossen, werden durch das Auferlegen von Gebühren oder der Schulungspflicht im Jugendschutz von Mitarbeitenden bis hin zum Patentenzug bei mehreren Wiederholungen sanktioniert.

Positive Bilanz

Der illegale Verkauf von Bier hat sich im Vergleich zu den letzten beiden Jahren mit 18 Prozent verringert, liegt aber immer noch deutlich höher als in den Jahren 2020 und früher. Tabak wurde mit 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger an Jugendliche verkauft. Der illegale Verkauf von Spirituosen ist im Vergleich zu den Vorjahren mit 15 Prozent gesunken.

Die Testkäufe wurden vom Blauen Kreuz, der Fachorganisation für Alkohol- und Suchtfragen, in Begleitung der Präventionsverantwort-

lichen der Gemeinde Volketswil durchgeführt und sofort nach dem Kauf aufgelöst. Das geschah bei allen Betrieben, unabhängig davon, ob sie den Test bestanden hatten oder nicht.

Testkäufer sind vom Blauen Kreuz geschult

Die Testkäuferinnen und Testkäufer sind vom Blauen Kreuz geschulte Jugendliche mit genauen Vorgaben für ihre Aufgabe. So dürfen sie zum Beispiel bei den Testkäufen kein falsches Alter angeben. Den gekauften Tabak oder Alkohol müssen sie wieder abgeben. Die Produkte werden dem Betrieb zurückgegeben und der illegale Verkauf wird storniert.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin für die Suchtprävention in der Gemeinde einsetzen und dankt denjenigen Betrieben, welche diese Bestrebungen unterstützen.

Gemeinderat Volketswil



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Vorverschiebung Projekte 2024

Im Rahmen der Budgetdebatte 2024 hat der Gemeinderat entschieden, bestimmte Projekte im Umfang von Franken 262'400.– im Jahr 2023 vorzuziehen und seiner Finanzkompetenz 2023 zu belasten. Gemäss Gemeindeordnung kann der Gemeinderat pro Jahr maximal Franken 600'000.– ausserhalb des Budgets bewilligen.

Fussgängerstreifen Hauflandweg

Mit über 20 neuen Mehrfamilienhäusern am Hauflandweg ergibt sich das Bedürfnis der Anwohnenden nach einer sicheren Querung der stark befahrenen Winterthurerstrasse hin zum Römerweg. Erste Vorabklärungen mit dem kantonalen Tiefbauamt als Eigentümerin der Strasse und der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich (VTA) ergaben eine positive Beurteilung mit gewissen Vorbehalten. Die Markierung des Fussgängerstreifens bedingt eine Anpassung der Mittelinsel und eine geringfügige Veränderung der Einlenkungen bei den beiden Gemeindestrassen Römerweg und Hauflandweg. Gleichzeitig wird beabsichtigt, mit den notwendigen Anpassungsarbeiten auch den schadhafte Randab-

schluss zu ersetzen und die Querungssituation beim Römerweg zu verbessern. Für die Gemeinde ergibt sich eine gesamthafte Kostenbeteiligung von rund Franken 15'000.–. Auf Antrag der Gemeinde erteilt die VTA die Bewilligung zur Markierung des Fussgängerstreifens. Der verkehrstechnischen Abteilung wird beantragt, den Fussgängerstreifen auf der Winterthurerstrasse, Höhe Hauflandweg, zu bewilligen.

Sonntagsverkäufe 2024 und 2025

Der Gemeinderat hat für die Jahre 2024 und 2025 die nachstehenden Sonntage, an denen für das ganze Gemeindegebiet den Verkaufsgeschäften das Offenhalten sowie das bewilligungsfreie Beschäftigen von Verkaufspersonal gestattet sind, bezeichnet. An folgenden Tagen finden Sonntagsverkäufe statt: 1. Sonntag, 28. April 2024, 2. Sonntag: 27. Oktober 2024, 3. Sonntag: 15. Dezember 2024, 4. Sonntag: 22. Dezember 2024, 2025: 1. Sonntag: 27. April 2025, 2. Sonntag: 26. Oktober 2025, 3. Sonntag: 14. Dezember 2025, 4. Sonntag: 21. Dezember 2024.

Kommandoposten Feldhof

Im Januar 2023 befasste sich der Gemeinderat mit der Erneuerung des

Kommandopostens Feldhof aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Schulhauses Feldhof. Die Erneuerung des Kommandopostens Feldhof wird aufgrund der Inaktivsetzung durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (Babs) nicht mehr weiterverfolgt. Der Kommandoposten Feldhof kann durch die Zivilschutzorganisation Volketswil bis zu einer allfälligen Aufhebung der Anlage weiterhin genutzt werden.

Denkmalpflege Schmiedgasse 9

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 15. November 2022 die Unterschutzstellung der Liegenschaft Schmiedgasse 9 mittels Vertrags beschlossen. Innert der gesetzlich vorgegebenen Auflagefrist erhob der Zürcher Heimatschutz Rekurs gegen den Inhalt des Schutzvertrags bzw. des festgehaltenen Schutzzumfangs. Das Baurekursgericht stimmte der Sistierung des Verfahrens zu. In der Zwischenzeit konnte mit der Eigentümerschaft und dem Zürcher Heimatschutz eine Einigung bezüglich des angepassten Schutzzumfangs gefunden werden. Der entsprechende Vertrag liegt zur erneuten Verabschiedung durch den Gemeinderat vor. Der Zürcher Heimatschutz hat im Vorfeld zum Vertragsinhalt seine

Zustimmung kundgetan. Die Schutzabklärung weist den Hausteil an der Schmiedgasse 9 aufgrund seiner bedeutenden ortsbildprägenden Wirkung als einen wichtigen bau- und siedlungsgeschichtlichen Zeugen aus. Das Wohnhaus mit Garage ist aufgrund der wichtigen ortsbaulichen Funktion zu erhalten und das Objekt somit als kommunales Schutzobjekt zu bezeichnen. Zum heutigen Zeitpunkt liegt kein konkretes Bauprojekt zur Liegenschaft Schmiedgasse 9 vor. Um den möglichen Umfang für einen Umbau eruieren zu können, wurden die Abklärungen frühzeitig in die Wege geleitet. Zwischen Eigentümerschaft und Gemeinde wurde ein verwaltungsrechtlicher Vertrag betreffend Unterschutzstellung abgeschlossen.

Geschwindigkeitskontrolle

Am 15. August 2023 hat die Kantonspolizei Zürich an der Winterthurerstrasse in Gutenswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Gesamthaft wurden 1675 Fahrzeuge gemessen, wovon 54 die Höchstgeschwindigkeit überschritten hatten.

Weitere Informationen unter:
www.volketswil.ch

Volketswiler Parkkarten sind ab sofort online erhältlich

Volketswil ist wieder einen Schritt weiter auf dem Weg zur digitalen Transformation. Zwei verschiedene Parkkarten-Kategorien und die Entrichtung der Nachtparkgebühr können nun online gelöst werden.

Wenn Einwohnerinnen und Einwohner eine Parkkarte für das Gemeindegebiet Volketswil beantragen

möchten, können sie das nun mit ein paar Klicks online erledigen: von zu Hause aus oder auch unterwegs, während 24 Stunden jeden Tag. Jeder Parkkarten-Antrag wird innerhalb von drei Tagen bearbeitet.

Nachtparkieren kostet auch

Für das Volketswiler Gemeindegebiet stehen zwei verschiedene Parkkarten für die blaue Zone zur Auswahl: Tagesparkkarten und Anwohner-Parkkarten. Wenig bekannt

ist, dass Parkieren in der Nacht auf öffentlichem Grund ebenfalls gebührenpflichtig ist – es sei denn, man hat eine Anwohner-Parkkarte, die das nächtliche Parkieren bereits einschliesst. Ansonsten ist das Nachtparken auf Flächen des öffentlichen Grundes, beispielsweise auf weissen Parkfeldern oder Laternenparkplätzen, für Privat- als auch Geschäftsfahrzeuge gebührenpflichtig. Die Gebühr muss ebenfalls online entrichtet werden. Damit man

rasch zur gewünschten Parkerlaubnis kommt, sucht man am besten mit dem Stichwort «Online-Parkkarte» auf der Gemeindeforum nach dem entsprechenden Link.

Zu Hause ausdrucken

Die Tagesparkkarte und die Anwohner-Parkkarte müssen jeweils via print@home zu Hause ausgedruckt werden. Ein Besuch am Schalter ist ab sofort nicht mehr nötig.

Gemeindeverwaltung Volketswil

ANZEIGE

Liebe Volketswiler/-innen

Als ehemaliger Gemeindepräsident von Volketswil, als Gewerbler und als amtierender Nationalrat habe ich die Erfahrung und die Kompetenz, um weiterhin für den Schweizer Mittelstand und den Erhalt der Arbeitsplätze zu kämpfen. Danke für Ihre Stimme am 22. Oktober 2023!

Herzlichst, Ihr Bruno Walliser

Wieder in den Nationalrat

Bruno Walliser bisher

In den Ständerat:
Gregor Rutz
zusammen mit Regina Sauter

KMU
geprüft
KGV
2X auf
Ihre Liste!
Liste 1
SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste
findet der Chilekafi statt.**SONNTAG, 1. OKTOBER**

10 Uhr

GottesdienstPredigt: Melanie Homberger, Vikarin
Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, Orgel
Mitwirkung: Seniorenchor

17 Uhr, ref. Kirche

Volketswiler Abendmusik**The Sam Singers**Catriona Bühler und
Julia Schiwowa, Sopran
Noelle Bobst, Alt
Samuel Zünd, Bariton, Pianist
Fridolin Blumer, Kontrabass, Stimme
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der
Unkosten**DIENSTAG, 3. OKTOBER**

10.15 Uhr, In der Au

Au-Andacht

Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 4. OKTOBER

14 Uhr, Sigristenhaus

Erzählrunde

Thema: Herbst

Moderation: Franziska Froelich

FREITAG, 6. OKTOBER

12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Domino-Essen**SONNTAG, 8. OKTOBER**

10 Uhr

GottesdienstPfarrer Tobias Günter
Daniel Bosshard, Orgel**DIENSTAG, 10. OKTOBER**

10.15 Uhr, In der Au, VitaFutura

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 12. OKTOBER

14 Uhr, Sigristenhaus

Handarbeitsgruppe

Irmgard Rothacher

Amtswochen:

4. bis 6. Oktober 2023

Pfarrer Roland Portmann

10. bis 13. Oktober 2023

Pfarrerin Sabine Mäurer

Katholische Pfarrei
Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 29. SEPTEMBER

18.30 Uhr

Eröffnungs-Jugendgottesdienst**SAMSTAG, 30. SEPTEMBER**

18.15 Uhr

**Eucharistiefeier mit Jaroslaw Jan Jakus
und Zeno Cavigelli****SONNTAG, 1. OKTOBER**

10.45 Uhr

**Eucharistiefeier und Miniaufnahme
mit Jaroslaw Jan Jakus, Zeno Cavigelli
und Raquel Seral**

12.30 Uhr, im Pfarreizentrum

**Ministranten – Familientreff mit
Raquel Seral**

18 Uhr

Italienische Messfeier**MONTAG, 2. OKTOBER**

19.30 Uhr, Pfarreisaal

Probe des Kirchenchores**DIENSTAG, 3. OKTOBER**

18 Uhr

Eucharistiefeier mit Jaroslaw Jan Jakus**DONNERSTAG, 5. OKTOBER**

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zeno Cavigelli****FREITAG, 6. OKTOBER**

19 Uhr

**Eucharistiefeier zu Herz Jesu
mit Jaroslaw Jan Jakus****SAMSTAG, 7. OKTOBER**

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Marcel Frossard**SONNTAG, 8. OKTOBER**

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Marcel Frossard

18 Uhr

Italienische Messfeier**DIENSTAG, 10. OKTOBER**

18 Uhr

Eucharistiefeier mit Jaroslaw Jan Jakus**DONNERSTAG, 12. OKTOBER**

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zeno Cavigelli****FREITAG, 13. OKTOBER**

18 Uhr

Bibelgesprächsrunde

TODESFÄLLE

Am 16. September 2023 ist in Volkets-
wil ZH verstorben:**Rosmarie Claudia
Langenegger-Kupferschmid**geboren am 12. April 1941, von
Gais AR, Innertkirchen BE, verwitwet,
wohnhafte gewesen in Volketswil, Wei-
herhof 2.Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.Am 15. September 2023 ist in Volkets-
wil ZH verstorben:**Christina Monika Zraggen-Betschart**geboren am 6. April 1944, von Volkets-
wil ZH, Zürich ZH, Silenen UR, verhei-
ratet, wohnhaft gewesen in Volketswil,
Sunnebühlstrasse 70.Die Beisetzung hat bereits stattge-
funden.Am 19. September 2023 ist in Uster ZH
verstorben:**Karl Feierabend**geboren am 14. Juli 1941, von
Wädenswil ZH, Engelberg OW, verhei-
ratet, wohnhaft gewesen in Volketswil,
Burgstrasse 4.Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.Am 19. September 2023 ist in Uster ZH
verstorben:**Bruno Heinz Fässler**geboren am 26. Februar 1957, von
Zürich ZH, Unteriberg SZ, verheiratet,
wohnhafte gewesen in Volketswil, Clari-
denweg 10.Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.Am 20. September 2023 ist in Zürich ZH
verstorben:**Rudolf Hämmerli**geboren am 20. Januar 1955, von
Weesen SG, Gams SG, verheiratet,
wohnhafte gewesen in Volketswil, Alte
Greifenseestrasse 15.Die Beisetzung findet im engsten Fa-
milienkreis statt. Die Abdankung findet
am Donnerstag, 5. Oktober 2023, um
14.00 Uhr in der ref. Kirche Volketswil
statt.

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler
Nachrichten

Unsere Zeitung.

Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet
auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf volketswilernachrichten.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Pilz-Seminar

Gemeinsam durchstreifen wir den Wald auf der Suche nach den begehrten Köstlichkeiten und achten dabei besonders auf die Bestimmungsmerkmale, Farben, Geruch, Geschmack, Standorte. Auch lüften wir das Geheimnis, welche Arten giftig bzw. essbar sind. Der Förster berichtet Lehrreiches über die Wälder und der Jäger über Tiere und Jagd in der Region. Am Schluss erwartet uns ein über dem Feuer zubereitetes Pilzragout.

So, 22. 10. 2023

9.30 bis ca. 15.00 Uhr

Kurskosten Fr. 110.00

Gedanken – die Superkraft in dir

Buddha sagte: «Alles was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.» Auch die Quantenphysik bestätigt, dass wir mit absichtsvollen und fokussierten Gedanken unsere Welt bewusst steuern. Durch gezieltes Training lässt sich dieses fantastische geistige Potenzial freisetzen und nutzen.

Fr, 27. 10. bis 8. 12. 2023 (7x)

19.00 bis 21.30 Uhr

Kurskosten Fr. 490.00

Qigong

In diesem Kurs lernst du eine Qigong-Form mit 8 Übungen aus der Zeit vor der Kulturrevolution in China. Diese Form stärkt besonders die Mitte.

Mi, 25. 10. bis 6. 12. 2022 (7x)

10.20 bis 11.05 Uhr

Kurskosten Fr. 140.00

Dein Herz lacht

und gemeinsam bewegen wir Berge

Doch wie? Du lernst in diesem Kurs die effektive und kraftvolle 123-Technik kennen. Dein Herz wird damit auf einfachste Art und Weise frei, lacht und strahlt. Mit Meditation verstärken wir unsere Herzenskraft, unser Leuchten und erhalten viel Klarheit. Neues Potenzial öffnet sich! Und auch der Humor dabei wird nicht fehlen.

So, 22. 10. 2023

10.30 bis 13.00 Uhr

Kurskosten Fr. 85.00

Hip-Hop für Kids

Hip-Hop tanzen macht Spass, sieht cool aus und schult ganz nebenbei auch das eigene Körpergefühl. Du lernst Steps, die Moves und ganze Choreografien.

Di, 24. 10. bis 19. 12. 2023 (9x)

16.30 bis 17.30 Uhr

Kurskosten Fr. 135.00

Gedächtnistraining durch Bewegung

Bewegung ist wichtig für unser Gehirn. Mit viel Spass trainieren wir zusammen unser Gedächtnis; unter anderem über Brain-Gym-Übungen und gezielten Bewegungsspiele.

Do, 26. 10. bis 14. 12. 2023 (7x)

15.00 bis 15.45 Uhr

Kurskosten Fr. 119.00

Sitztänze

Selbst auf den Bühnen der Welt dient der Stuhl als wichtige Requisite. Falls das längere Stehen Mühe bereitet, ist das Sitztanzen eine wunderbare Alternative. Mit viel Freude tanzen wir verschiedene einfach Tänze, was gut aussieht und grossen Spass macht.

Do, 26. 10. bis 14. 12. 2023 (7x)

17.10 bis 17.50 Uhr

Kurskosten Fr. 126.00

Duftender Ausgleich im Alltag

Nach einer Einführung in die Welt der Düfte erstellen wir unsere eigenen Produkte mit ätherischen Ölen. Sie helfen uns in besonderen Lebenslagen, sei es gelassener während der Arbeit zu sein oder mit Leichtigkeit durchzuhalten.

Do, 26. 10. 2023

18.30 bis 21.30 Uhr

Kurskosten Fr. 75.00

zzgl. Material Fr. 25.00

Ladies Dance Mix

In diesem Kurs kannst du verschiedene Tanzstile kennen lernen, wie Hip-Hop, Street Dance, Jazz, Ballett, Ladystyle und Show Dance. Wir trainieren mit viel Spass Isolation, Kraft, Ausdauer, Technik und Basic Steps.

Fr, 27. 10. bis 22. 12. 2023 (8x)

17.30 bis 18.30 Uhr

Kurskosten Fr. 120.00

Naturkosmetik selber herstellen

Du lernst die wichtigsten Basics für die Herstellung von Naturkosmetik-Produkten. Gemeinsam stellen wir die «Must-Haves» für dein Badezimmer (festes Shampoo, Deo, Lipbalm, Body Scrub und Körperöl) aus natürlichen Bio-Materialien her.

Sa, 28. 10. 2023

9.30 bis 14.00 Uhr

Kurskosten Fr. 105.00

zzgl. Materialkosten

Biografie-Arbeit

Einblick – Durchblick – Ausblick

Diese Art der Biografie-Arbeit ist ein lebendiger Prozess. Durch das Aufschreiben und das Lesen der Erlebnisse entsteht ein erweiterter Blick auf dein Leben. Die Erlebnisse können dir einen Weg zur Selbstschulung eröffnen, einen Weg in eine bewusste gestaltete Zukunft.

So, 29. 10. und 5. 11. 2023 (2x)

9.45 bis 16.45 Uhr

Kurskosten Fr. 250.00

Bewegte Atemmeditation

Ein wunderbarer Kurs für alle, die nicht gerne still sitzend meditieren, sondern auch gerne auf die Matte liegen und sich räkeln. Schritt für Schritt finden wir mit meditativen Atem- und Körperübungen von der äusseren Bewegtheit in eine stillere, innere Bewegtheit.

Mo, 30. 10. bis 20. 11. 2023 (4x)

18.00 bis 19.00 Uhr

Kurskosten Fr. 100.00

Watercolor & Handlettering

In diesem weiterführenden Kurs erlernst du die Grundlagen des Aquarellierens und wie du dein Handlettering mit Farben und Illustrationen verzieren kannst.

Sa, 28. 10. 2023

9.30 bis 15.30 Uhr

Kurskosten Fr. 120.00

zzgl. Material Fr. 25.00

KIRCHLICHES

Die Zehn Gebote – welche Bedeutung haben diese heute (noch)?

Wir alle kennen seit frühester Kindheit Regeln. Ohne Regeln funktioniert kein Staat, keine soziale Institution und keine Familie. Die Zehn Gebote, die vor fast 3000 Jahren entstanden und im Alten Testament zweimal überliefert sind, regeln einerseits das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen, andererseits auch das Verhältnis der Menschen zu- und untereinander. Mose, der von Gott inspiriert worden sein soll und die Gebote als Vermittler weitergegeben hat, wird sowohl im

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Judentum als auch im Christentum häufig als Gesetzeslehrer verehrt und bildlich dargestellt.

Weshalb uns die Zehn Gebote auch heute noch etwas angehen, inwiefern wir – aus verschiedenen Gründen – bestimmte Gebote indirekt verletzen oder gar brechen und was die Gnade Jesu Christi damit zu tun hat: Diese Fragen thematisiere ich in meiner Predigt, am Sonntag, 8. Oktober, um 10 Uhr in der reformierten Kirche.

Tobias Günter, reformierter Pfarrer

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Rock'n'Roll

Samstag, 30. September 2023

Theatersaal GZ in der au, Volketswil
Türöffnung 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr

Eintritt CHF 35.00
Vorverkauf via Eventfrog

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

**Natur- und Heimatschutz****Unterschutzstellung Wohnhaus mit Garage, Vers.-Nr. 213, (Inv.-Nr. 126/127), Kat.-Nr. 5060 mit verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)**

Der Gemeinderat hat am 19. September 2023 beschlossen:

Das Wohnhaus mit Garage Vers.-Nr. 213, Schmiedgasse 9, 8604 Volketswil, Kat.-Nr. 5060, wird unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d PBG erfolgt mit verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 31 Tage / Aktenaufgabe: 29. September – 30. Oktober 2023
30. Tag fällt auf einen Sonntag. Auflage um 1 Tag verlängert bis Montag.

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Jugendförderung

Seit über 30 Jahren richtet die Gemeinde Volketswil einen Beitrag an die jugendfördernden Sportvereine aus. Am 20. Juni 2013 hat die Gemeindeversammlung einen jährlichen Betrag von Fr. 70'000.00, exkl. Teuerung, bewilligt.

Die Beiträge werden durch den Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine verteilt. Anspruch haben Sportvereine mit Sitz in Volketswil, die unter anderem seit mindestens einem Jahr Jugendförderung in der Gemeinde betreiben und regelmässige Trainings durchführen. Als beitragsberechtigt zählen Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde im Alter von 6 bis 20 Jahren.

Weitere Informationen, zu den Vorgaben im Detail oder über die Rahmenbedingungen für die Auszahlungen, erteilt der Präsident des Ausschusses der jugendfördernden Sportvereine, Thomas Hiltbrunner, unter Tel. 079 400 23 11 oder E-Mail thomas@hiltbrunner.net.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Samstag, 7. Oktober 2023
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Herbstschiessen 13.30 – 15.30 Uhr
Veteranen SVPU

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

ALLGEMEINES

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Bolleter Schleifservice**Der Scharfmacher**

Haushalt, Schulen, Heime,
Garten, Gewerbe



Dienstag 03. bis und mit Freitag 06. Oktober vor der Post beim Ekz Zänti Volketswil

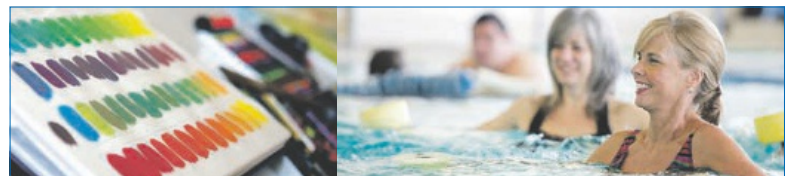
Achtung: bringen Sie Ihre Schleifwaren zum Werkstattwagen, wir machen keine Haustür-Besuche!

www.schleifservice.ch

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Karin Signer

Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch
www.volketswilernachrichten.ch

**KURSE FÜR KREBSBETROFFENE UND ANGEHÖRIGE**

›Bewegung ›Kreativität ›Entspannung



krebsliga zürich

Infos unter
www.krebsligazuerich.ch/kurse



Auflage Bauprojekte vom 29. September – 19. Oktober 2023

Birkenweg 8, Hegnau

Bauherrschaft: Reto und Nadja Pernisch, 8604 Volketswil

Projekt: Wohnraumerweiterung auf bestehender Terrasse, Assek.-Nr. 825, Kat.-Nr. 7955, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Poststrasse 1

Bauherrschaft: Fabian und Valentina Gianiel, Pappelweg 17, 8604 Volketswil

Projektverfasser: Schindler & Scheibling AG, Aathalstrasse 88, 8610 Uster

Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Split-Anlage, bei Poststrasse 1, Kat.-Nr. 1744, Kernzone I (K I)

Chlirietstrasse 12, Zimikon

Bauherrschaft: MX-Academy Shop AG, Hauptstrasse 8, 8252 Schlatt

Projektverfasser: Hohermuth Architektur AG, Grabenwisstrasse 1, 8604 Volketswil

Projekt: Einbau Showroom und Werkstatt für Motorräder, Leuchtpylone, Assek.-Nr. 3105, Kat.-Nr. 7746, Wohnzone dreigeschossig mit Gewerbe (WG3/55)

Alte Schulhausstrasse 8b, Gutenswil

Bauherrschaft: Peter und Brigitte Manz, 8605 Gutenswil

Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung, bei Alte Schulhausstrasse 8b, Assek.-Nr. 2278, Kat.-Nr. 8287, Kernzone I (K I)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigegebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Der Verein hat beim temporären Pumptrack Unterstützung geleistet.

BILD ZVG

VEREIN PUMPTRACK

Tipps und Tricks beim Pumptrack im Lindenbühl

Nachdem in den vergangenen Wochen einige Hürden hatten genommen werden können, arbeitete der Pumptrack-Verein fleissig weiter am Projekt. Am 16. September war der Verein beim mobilen Pumptrack im Lindenbühl und gab Tipps und Tricks. Gleichzeitig konnten beim Crowdfunding bereits über 23000 Franken eingenommen werden.

Vor einigen Wochen durfte der Pumptrack-Verein Volketswil mit viel Freude darüber berichten, dass die Baubewilligung eingereicht und das Crowdfunding gestartet wurde. Da es sehr wichtig ist, das Projekt in der Bevölkerung breit abzustützen, war der Verein dann am 16. September beim mobilen Pumptrack im Lindenbühl vor Ort und gab Tipps und Tricks fürs Pumptrackfahren. Dabei gab es zahlreiche spannende Gespräche mit Volketswilerinnen und Volketswilern, die allesamt vom Angebot im Lindenbühl begeistert waren und sich eine Pumptrack-Anlage dauerhaft wünschen. Der Pumptrack ist noch bis zum 3. Oktober im Lindenbühl vor Ort, es haben also sicher alle noch die Möglichkeit, auszuprobieren, wie Pumptrack-Fahren so ist. Gleichzeitig lief

das Crowdfunding auf Hochtouren an. Innerhalb von drei Wochen hat das Crowdfunding knapp 25000 Franken von rund 100 Unterstützer:innen aus der Bevölkerung und dem Volketswiler Gewerbe eingebracht. Damit ist die Mindestschwelle für das Projekt erreicht. Wir würden uns aber natürlich weiterhin über Unterstützung aus der Bevölkerung freuen. Es hat nach wie vor einige Meter Pumptrack zur Verfügung, die sich über ein Patronat freuen würden. Es gibt aber auch T-Shirts, Bikesocken oder Sticker als Merci für eine Unterstützung.

Michelle Halbheer, Verein Pumptrack



QR-Code fürs Crowdfunding.

ADVENTSKALENDER 2023

Das Dorf in der Weihnachtszeit wieder mit Adventsfenstern ausschmücken

Wer hat Lust, ein Adventsfenster zu gestalten? Auch dieses Jahr möchten wir unser Dorf während der Adventszeit mit schön gestalteten Fenstern, einem Adventskalender, schmücken. Wenn auch Sie ein Fenster schmücken möchten, dann mel-

den Sie sich bitte per Mail bis zum Freitag, 3. November, beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde (sekretariat@ref-volketswil.ch), eventuell auch mit Ihrem Wunschdatum.

Pfarrer Roland Portmann

Anzeigenverkauf
Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer,
Telefon 044 810 10 53

Steuerfuss soll bei 65 Prozent bleiben

Das Budget 2024 sieht einen Ertragsüberschuss von rund einer halben Million Franken vor. Der Steuerfuss der Schulgemeinde Volketswil soll auch im Jahr 2024 unverändert bei 65 Prozent bleiben.

Schulpflege Volketswil

Die Schulpflege hat das Budget 2024 mit einem positiven Nettoergebnis von Franken 515'600.- verabschiedet. Der Steuerfuss soll dabei unverändert bei 65 Prozent der einfachen Staatssteuer belassen werden. Die Aufwände belaufen sich auf Franken 53'407'300.-, was einer Steigerung von 5,47 Prozent respektive Franken 2'768'200.- gegenüber dem Budget 2023 entspricht. Die Zunahme der Lohnkosten von rund 2,8 Prozent (Lohnerhöhungen und Teuerungsausgleich), teuerungsbedingte Mehrkosten auf Sachkosten sowie verstärkte Anstrengungen zur Steigerung der Bildungsqualität führen zu einer Zunahme der Aufwände. Auf der Ertragsseite werden Einnahmen von Franken 53'922'900.- veranschlagt, was eine Erhöhung um 4,38 Prozent beziehungsweise Franken 2'264'100.- zum Vorjahr darstellt. Dies, weil mit einem signifikant höheren Finanzausgleich gerechnet werden darf. Diese Erträge sind von der Schulgemeinde nicht beeinflussbar.

Investitionsplanung bis 2027

Auch für das Jahr 2024 sind substantielle Investitionen im Rahmen der Realisierung des Gesamtprojekts «Schulraum 2020» vorgesehen, vorwiegend sind das Arbeiten am Schulhaus Lindenbüel (vierte Etappe im Rahmen der Schulraumplanung). Die geplanten Investitionen im Jahr 2024 betragen Franken 6'225'000.-. Die Finanzierung erfolgt durch das zu diesem Zweck geäußerte Eigenkapital. In den nächsten vier Jahren wird mit Investitionen von Franken 26'375'000.- gerechnet. Für die Weiterführung des Gesamtprojekts «Schulraum 2020» sind in den kommenden vier Jahren durchschnittliche Ertragsüberschüsse von jährlich mindestens 2,5 Millionen Franken notwendig. Die Rückzahlung der beiden langfristigen Darlehen von insgesamt 13 Millionen Franken (4 Millionen Franken fällig im Jahr 2027, 9 Millionen Franken fällig im Jahr 2029) ist unter der aktuellen Planung unrealistisch.



Die Schule erwartet 2024 einen Ertragsüberschuss von rund 0,5 Millionen Franken. BILD PD

Eigenkapital

Per Ende 2022 betrug das Eigenkapital gemäss Rechnungsabschluss Franken 53'715'341.27. Nach Berücksichtigung des budgetierten Ertragsüberschusses 2023 von Franken 1'019'700.- und des budgetierten Ertragsüberschusses 2024 von Franken 515'600.- dürfte sich dieser Saldo per Ende Jahr 2024 auf Franken 55'250'641.27 erhöhen (ohne Berücksichtigung allfälliger Mehr- oder Mindereinnahmen im entsprechenden Zeitraum).

Das Budget 2024 wird der Schulgemeindeversammlung vom Freitag, 8. Dezember 2023, zur Genehmigung vorgelegt. Der Beleuchtende Bericht zum Budget 2024 wird am 10. November 2023 in den «Volketswiler Nachrichten» publiziert.

Klimaverbesserung mit Nachtauskühlung

Im Schulhaus Lindenbüel wurde im Rahmen der Sanierungsarbeiten ein Musterschulzimmer mit Nachtauskühlung erstellt, um feststellen zu können, inwieweit durch diese Massnahme die hohen Temperaturen während der heissen (Sommer-) Monate im Schulzimmer beeinflusst werden können. Gleichzeitig wurden in weiteren Schulzimmern Messpunkte zur Vergleichsmessung angebracht. Bei der Nachtlüftung oder Nachtauskühlung wird die kühlere Nachtluft von draussen genutzt, um die thermischen Gebäudemassen während der Nacht herunterzukühlen. Nachts wird über elektrisch angesteuerte offene Fenster und Dachoblichter die angesammelte Wärme nach aussen abgeleitet, und gleichzeitig findet ein Luftaustausch statt. Die Räume werden somit nicht nur mit Frischluft versorgt, sondern effizient abgekühlt. Mit den Messungen im Schul-

haus Lindenbüel konnte klar aufgezeigt werden, dass durch die Nachtlüftung und ein tagsüber adäquates Verhalten bei hohen Temperaturen (Beschattung und Lüftungsverhalten) die Temperatur über den Tagesverlauf deutlich beeinflusst werden kann. Diese Massnahmen sind zudem deutlich kostengünstiger als eine automatisierte Lüftungsanlage.

Vorgesehen ist, im Südtrakt zwei bestehende Oblichtflügel zu motorisieren und über Regenwächter anzusteuern. Die heutigen Fensterkonstruktionen werden belassen. Die angestrebte Nutzung der kühleren Nachttemperaturen bedingt jedoch eine Automatisierung der Kippfenster, um den Witterungsschutz zu gewährleisten oder Schäden (zum Beispiel durch Vandalen) vermeiden zu können. Die besonders betroffenen 24 Klassenzimmer im Südtrakt sollen im Rahmen der Sanierungsarbeiten vollumfänglich mit automatisierten Fenster- und Türflügeln ausgestattet werden. Gleichzeitig sollen die baulichen Massnahmen in den Korridoren realisiert werden. Die restlichen 10 Zimmer sollen mit Leerrohren entsprechend vorbereitet werden. Die Schulpflege hat einen Investitionskredit von Franken 305'000.- genehmigt. Davon fallen Franken 175'000.- ins Budget 2024 und Franken 130'000.- ins Budget 2025.

Schulmobiliar und interaktive Wandtafeln

Das Schulmobiliar im Schulhaus Lindenbüel ist 40- bis 50-jährig und hat damit das Ende des «Lebenszyklus» erreicht. Im Rahmen der laufenden Schulhaussanierung soll es ausgetauscht werden. Die Schulpflege hat für die Anschaffung der offerierten Schülertische der Mobil Werke AG, Berneck, Ausgaben von Fran-

ken 83'348.25 genehmigt. Die Ausrüstung der 36 Klassen- und Spezialzimmer mit interaktiven Wandtafeln mit integriertem Bildschirm ist Teil des Baubeschriebs der «Lindenbüel»-Sanierung und ist mit Franken 150'000.- in den Investitionen 2024 und Franken 150'000.- im Jahre 2025 vorgesehen. Die Schulpflege hat die Kosten von rund Franken 317'000.- genehmigt. Der Auftrag wurde an die Firma Hunziker AG, Thalwil, vergeben. Die Anschaffung erfolgt in zwei Etappen.

Landabtretung an Kanton Zürich

Die Baudirektion des Kantons Zürich realisiert das Strassenprojekt zur Instandstellung der Usterstrasse vom Kreisel Zentralstrasse bis zum Kirchweg in Volketswil. Dafür benötigt der Kanton Zürich eine Fläche, die sich im Eigentum der Schulgemeinde Volketswil befindet: Kat.-Nr. 7386, Land in der Zone für öffentliche Bauten, Abtretungsumfang 9 m². Das abzutretende Land befindet sich bei der Schulanlage Lindenbüel in Richtung Usterstrasse. Benötigt wird ein schmaler Streifen entlang der Strasse zur minimalen Verschiebung derselben. Auf die Schulanlage und deren Betrieb im Schulhaus Lindenbüel hat diese Landabtretung keinen Einfluss. Die Schulpflege hat sich mit der Abtretung des Landstücks einverstanden erklärt.

Kurzmitteilungen

- Die Schulpflege hat die Strategieleitsätze 2 und 3 im Projekt Schulraum 2020 leicht angepasst. Die Leitsätze 1 und 4 bleiben unverändert. Die gültigen Strategieleitsätze sind auf der Website der Schule aufgeschaltet: schule-volketswil.ch.
- Die Schulpflege hat den Halbjahresbericht im Projekt Schulraum für das erste Halbjahr 2023 genehmigt.
- Die Schulpflege hat das Konzept «Unterstützung im Kindergarten» genehmigt. Das Projekt sieht für die Pilotprojektphase (August 2023 bis Februar 2024) mit einer Teilnahme von zwei Kindergartenklassen Kosten in Höhe von Franken 32'000.- vor. Für das Schuljahr 2024/25 (August 2024 bis Dezember 2024) werden für die erweiterte Projektphase mit der Teilnahme von fünf Klassen Kosten von Franken 55'000.- vorgesehen (im Budget 2024 enthalten).
- Die Schulverwaltung bleibt während der Herbstferien von 9. bis 20. Oktober geschlossen.

Innensanierung im «Lindenbüel» schreitet voran

Die Arbeiten für die erste Sanierungsetappe der Schulanlage Lindenbüel sind in vollem Gange. Bereits fertiggestellt wurden die sanierten WC-Anlagen. In den Schulräumen werden die Leitungsrohre verlegt und die Wände verputzt.

Schule Volketswil

Im Schulhaus Lindenbüel sind die Handwerkerinnen und Handwerker im Nordtrakt fleissig am Innenausbau. In den Klassenzimmern und den Korridoren werden Leitungsrohre verlegt, in den oberen Zimmern haben die Gipser mit dem Verputzen der Wände begonnen, auch die Maler sind bereits am Arbeiten.

Seit Mitte August sind zudem die Sanitärräume fertig saniert und können von den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern bereits wieder benutzt werden. Dabei wird Wert auf einen bewussten Umgang mit der bestehenden Substanz gelegt. So wurden etwa die Bodenplatten erhalten, kaputte «Plättli» ausgetauscht. «Dafür wurde in einer WC-Anlage der Boden erneuert und mit den herausgenommenen, bestehenden Plättli in den anderen Anlagen beschädigte Elemente ersetzt», erklärt Architekt Christoph von Ah, der als Generalplaner der Coon Architektur GmbH für die Sanierung zuständig ist.

Die neuen Wandplatten bei den WCs und den Waschbecken wurden farblich auf das bestehende Material abgestimmt und verleihen den Räumen mit den modernen Apparatu-

ren einen neuzeitlichen, hochwertigen Look. Bewusst werden zudem die Backsteinoberflächen im Gebäude belassen, sie machen den Charakter der in den 70er-Jahren erstellten Schulanlage mit aus. Neu gibt es auf jedem Stockwerk auch eine rollstuhlgängige Toilette. In allen WC-Anlagen wurde zudem eine Lüftung eingebaut.

Akustikdecke mit Holzelementen

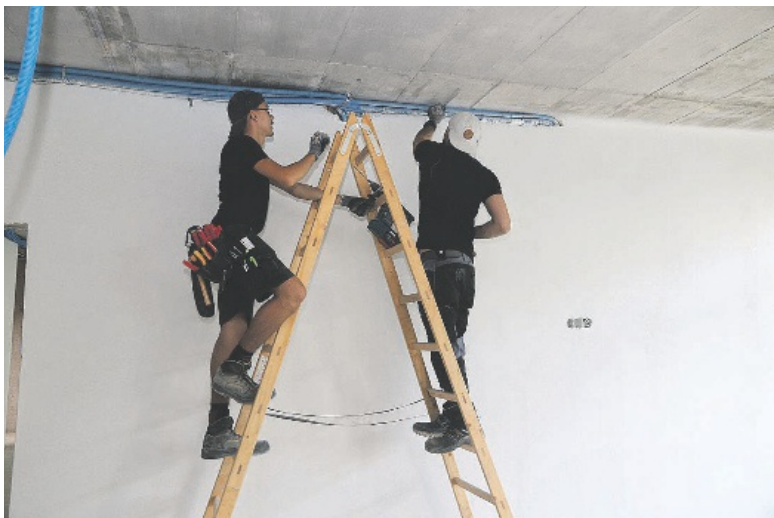
In einem Musterzimmer im zweiten Obergeschoss sind bereits die neuen Schallschutz-Deckenelemente aus furniertem Eschenholz für die Akustikdecke und die LED-Deckenleuchten montiert. In der Mitte der Decke werden bewusst keine Akustik-Elemente verbaut, hier sieht man die aufbereitete Betondecke. «Damit erreichen wir eine Balance zwischen



Dämpfung und Sprachverständlichkeit im Raum», so von Ah. Eschenholz wird auch für die stark beanspruchten Türen und Arbeitssimse verwendet. Linoleum als bewährter und angenehmer Fussboden und Feinsteinzeugplatten bei den wiederverwendeten Schulwandbrunnen verleihen den Schulzimmern eine zeitgemässe Farbigkeit.

Die Schultrakte werden mit zwei aussen liegenden Fluchttreppen ergänzt. Dadurch sind Lernzonen in den Korridorzonen möglich und ein zeitgemässer Schulunterricht kann stattfinden.

Die beiden aussen liegenden Fluchttreppen werden nach den Herbstferien montiert.



Die Elektromonteur sind ebenso am Arbeiten ...



... wie die Gipser.

BILDER BEATRICE ZOGG



Die sanierten WC-Anlagen sind seit Mitte August in Betrieb.



Im Musterzimmer sind die Akustikdecke und die LED-Beleuchtung montiert worden.

INDUSTRIEVEREIN

IVV mit neu zusammengesetztem Präsidium

Co-Präsidentin Nicole Steiger durfte vor kurzem insgesamt 17 Mitgliedsfirmen zur 56. Generalversammlung im Landenbergsaal in Greifensee begrüßen.

Kurz blickte sie auf ein Jahr zurück, das ganz im Zeichen der Überarbeitung des Anlasskonzepts stand. Der Vorstand hat den Entschluss gefasst, künftig weniger Anlässe durchzuführen. Inhaltlich will sich der IVV dabei noch fokussierter auf die Bedürfnisse der Mitglieder und auf marktentscheidende Themen konzentrieren. Sechs Austritten stand im Vereinsjahr lediglich ein Neuzugang gegenüber. Aktuell zählt der Industrieverein 114 Mitglieder.

Auch im Vorstand gab es Rochaden. Gery Colombo und Co-Präsidentin Nicole Steiger traten beide nach langjährigem Engagement zurück, erhielten aber gleichzeitig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Neu wird der IVV von Roman Geu und Patrick Kocher geleitet. (tsp.)



Co-Präsident Roman Geu (Mitte) verabschiedete die beiden Vorstandsmitglieder Gery Colombo (l.) und Nicole Steiger.

BILD TSP

ANZEIGE

NUR BEI UNS IN VOLKETSWIL

Die Mercedes-Benz A-Klasse mit bis

CHF 7'000.-

Lagerprämie und

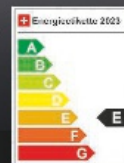
2.9% Leasing



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 33 | 8604 Volketswil | www.mercedes-benz-volketswil.ch

Lagerprämie von insgesamt CHF 7'000.- auf allen Neuwagen-Vorfacelift-Lagerfahrzeugen und CHF 4'000.- auf allen Neuwagen-Lagerfahrzeugen der neuesten Version. Angebot nur gültig für Privatpersonen ohne Flottenrabatt, auf Neufahrzeuge ab Lager und bis 30.09.2023. Allfällige Flottenrabattvergütungen werden zusätzlich in Abzug gebracht. Abgebildetes Modell: A 200 4Matic AMG, 163 PS (120 kW), Barkaufpreis: CHF 52 784.- (Fahrzeugwert CHF 59 784.-, abzüglich CHF 7 000.- Lagerprämie), 7,9 l/100 km, 180 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,9 %, 1. grosse Rate: CHF 10 556.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 459.-. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt., exkl. Ablieferungspauschale. Änderungen vorbehalten.



VOV

Volketswiler Industrie im Wandel

Von der Zwicky-Zwirnerei zur Forsanose in Volketswil, vom Kiesabbau zur Platten- und Fenstersturzproduktion in Kindhausen und zum Baugewerbe in Hegnau, vom Küchenbauer im Dammboden zum Schulmöbelhersteller in Gutenswil, zum modernen Industriegebiet mit Produktions- und Dienstleistungsbetrieben... Die Industrie hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Der Verein Ortsgeschichte Volketswil möchte

am Zischtigs-Höck vom 3. Oktober die Entwicklung der Industrie in Volketswil aufrollen.

Wer kann uns von den Zeiten vor 1970 berichten? Welche Industrie lag damals im Trend? Welche waren grosse Arbeitgeber? Wo sind die Schwerpunkte der heutigen über 1000 Betriebe? Gibt es Gemeinsamkeiten unter den verschiedenen Betrieben? Über Neugründungen, Entwicklung alteingesessener Firmen,

über Firmen, die ihre Tore geschlossen haben ... Aber auch wie sich die Arbeitsbedingungen der Angestellten im Laufe der Zeit gewandelt haben, möchten wir beleuchten.

Am Dienstag, 3. Oktober, treffen wir uns in der Chronikstube an der Zentralstrasse 14 und diskutieren von 19.30 bis 21.30 Uhr. Der VOV-Vorstand freut sich auf alle am Thema interessierten Personen.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

ANZEIGE

KREATIV-MALKURSE

Neue Kurse ab 16. Oktober
für Anfänger und Fortgeschrittene.

Acrylmalen abstrakt, gegenständlich, Collagen, Spachteltechnik, Schüttungen.

10x Montag 16. Okt. 14:00 bis 16:30 h
10x Montag 16. Okt. 18:00 bis 20:30 h
10x Dienstag 17. Okt. 09:00 bis 11:30 h
10x Dienstag 17. Okt. 14:00 bis 16:30 h

Weitere Infos und Angebote unter:
www.malkurse-jonasdiener.ch

Malatelier Jonas Diener, Kunstmaler
Halden 18, 8604 Volketswil, 079 333 22 52
jd@malkurse-jonasdiener.ch

CLEAN-UP DAY

«Wir hatten nur positive Kommentare»

Seit sieben Jahren führt Rajiv Khanna als Lizenznehmer das McDonald's-Restaurant Volkiland. Warum sich sein Team am Clean-up Day engagiert hat, wie sein Unternehmen Plastik einsparen will und wo die Digitalisierung zum Alltag geworden ist, erzählt er im Gespräch mit den VoNa.

Herr Khanna, Sie und Ihr Team nahmen vor kurzem gemeinsam mit zwei weiteren Unternehmen aus Volketswil und dem Personal der Gemeindeverwaltung am diesjährigen Clean-up Day teil. Was war der Beweggrund für dieses Engagement?

Rajiv Khanna: Auch wir mögen saubere Strassen, deshalb nehmen wir das Gesellschaftsproblem Littering ernst und suchen gemeinsam mit unseren Gästen, den Behörden und unseren Partnern nach Lösungen. Unsere Massnahmen gehen in zwei Richtungen: Erstens versuchen wir die Entstehung von Littering zu vermeiden, und zweitens räumen wir auf. Ganz nach dem Motto «zäme en Unterschied mache», arbeiten wir stetig daran, neben den Aufräumtouren den Plastikanteil unserer Ver-



Rajiv Khanna (Vierter von links) und sein Team anlässlich des Clean-up Day vor dem Gemeindehaus Volketswil.

BILD TONI SPITALE

packungen stetig zu reduzieren. Wir wollen bis 2025 den Plastikanteil unserer Verpackungen bis auf maximal 2 Prozent reduzieren. Der Rest der Verpackungen ist aus Papier, Karton oder Zellulose. Neben dem McFlurry-Becher ohne Plastikdeckel und einem Papierbecher für die Frappés bieten wir unsere Salate jetzt in einer Kartonbox mit Holzbesteck an. Zudem erhalten die Gäste, die im Restaurant ihre Menüs geniessen, ihre Getränke ohne Plastikdeckel und Röhrli. Dieses Jahr sparen wir so weitere 200 Tonnen Plastik ein.

Was haben die Leute auf der Strasse und die vorbeifahrenden Automobilisten gesagt, als sie die McDonald's-Crew mit Abfallsäcken und Greifzangen sahen? Wir hatten nur positive Kommentare von den Passanten. Sie haben wirklich geschätzt, was wir tun. Ich denke, dass der Clean-up Day nicht nur ein Tag ist, an dem wir unsere

Umgebung sauber machen, sondern meiner Meinung nach eher dazu dient, die Menschen für das Thema Littering zu sensibilisieren.

Und wie fällt Ihr persönliches Fazit aus?

Seit 2001 machen wir am schweizerischen Clean-up Day mit. Seit ich 2016 Franchisenehmer von Volketswil geworden bin, organisierte ich zusammen mit meinen Restaurantteams, unseren Gästen und unseren Partnern den Clean-up Day. Ich persönlich habe das Gefühl, dass Anti-Littering und Abfallreduzierung bei den Menschen immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Es hat mich sehr gefreut, dass die Gemeinde Volketswil zusammen mit uns und anderen Partnern den Clean-up Day in grösserem Umfang als in den Vorjahren organisiert hat. Meiner Meinung nach war es ein grosser Erfolg, und ich hoffe, dass wir gemeinsam mit unserem Gast in Zukunft etwas bewirken werden.

Was gibt es Neues bei McDonald's Volketswil?


Da wir in einer digitalisierten Welt leben, war es für McDonald's sehr wichtig, die neuen Technologien zu nutzen, die heute ein wesentlicher Bestandteil unserer Kunden sind. Unsere Kunden können ihr Essen über unsere App vorbestellen. Sobald sie sich in der Nähe eines Restaurants befinden, wird die Bestellung automatisch zur Zubereitung an das Restaurant weitergeleitet. Sie bekommen ihre Lieblingsburger oder Getränke und vermeiden den Bestell- und Zahlungsschritt im Restaurant. Oder sie setzen sich gleich beim Besuch ins Restaurant hin und bestellen und bezahlen das Essen und die Getränke über die App. Wir servieren sie dann an ihrem Tisch. Seit zwei Jahren bieten wir auch unsere Burgers, Fries und Getränke über unsere Lieferpartner an. Die Gäste können ihr Essen über unsere Partner-App bestellen und sich das Essen liefern lassen. (tsp.)

5 x 2 Gutscheine für ein Menü Small bei McDonald's zu gewinnen!

McDonald's Volketswil verlost fünfmal zwei Gutscheine für ein Menü Small nach Wahl. Mitmachen geht ganz einfach. Schicken Sie ein E-Mail mit dem Vermerk «Clean-up Day» und Ihrer Adresse bis Freitag, 6. Oktober, an: verkauf@volketswilernachrichten.ch. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten dann die Gutscheine per Post zugestellt.

«Ich persönlich habe das Gefühl, dass Anti-Littering und Abfallreduzierung bei den Menschen immer mehr an Bedeutung gewonnen haben.»

Rajiv Khanna
McDonald's-Restaurant-Lizenznehmer

 Das Video zum Clean-up Day:
www.volketswilernachrichten.ch

Die Volketswiler Nationalratskandidat

Am Sonntag, 22. Oktober, wählen die Stimmberechtigten das Bundesparlament



Bruno Walliser (SVP).

Bruno Walliser (SVP, Liste 1, bisher)

Als ehemaliger Gemeindepräsident von Volketswil, als Gewerbler und amtierender Nationalrat kenne ich die Sorgen und Nöte unserer Bevölkerung und weiss, wo der «Schuh» drückt. Ich will mich weiterhin für eine freie, sichere und unabhängige Schweiz in Bundesbern einsetzen.

Politische und berufliche Tätigkeiten: Nationalrat, bisher, SVP, 1999 bis 2015 Kantonsrat, 2013/2014 Kantonsratspräsident, 2002 bis 2017, Gemeindepräsident Volketswil, Kaminfegermeister mit eigenem Betrieb.

Ebene gelöst werden. Die politischen Prozesse sind langwierig und strapazieren meine Geduld manchmal sehr. Dennoch ist meine Freude am Mitgestalten von politischen Themen zusätzlich gestiegen! Denn mit wachsendem Wissen und Netzwerk kann ich mich wirkungsvoll einbringen. Die langfristige Sicherungen der AHV, eine starke duale Bildung sowie eine funktionierende medizinische Grundversorgung sind für mich wichtige Themen.

Politische und berufliche Tätigkeiten: Kantonsrätin, Mitglied Schulpflege (Finanzvorsteherin), Verantwortliche Finanzen.



Tobias Ulrich (Junge Grüne).

Tobi Ulrich (Junge Grüne, Liste 10)

Wir haben keine Zeit für kleine Schritte! Im Jahr 2023 leben wir mit multiplen Krisen. Steigende Gesundheits- und Lebenserhaltungskosten, die Klimakrise, der Verlust der Biodiversität oder auch der Aufstieg rechtsextremer Parteien machen mir – wie vielen anderen Menschen auch – grosse Sorgen. Doch die Lösungen sind da: Mit solidarischem, sozialem und grünem Handeln legen wir heute die Grundlage für eine lebenswerte Zukunft für alle!

Politische und berufliche Tätigkeiten: Vorstand Junge Grüne Zürich, Primarlehrer in Ausbildung.

starke Berufsbildung auszeichnet. Zudem setze ich mich ein für eine nachhaltige Mobilität durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs ein. Damit verbunden ist auch eine konsequente Bekämpfung des Klimawandels. Ausserdem mache ich mich stark für die Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter sowie einen verbesserten Schutz von queeren Menschen vor Gewalt.

Politische und berufliche Tätigkeiten: Schulpflegerin, Co-Präsidentin Die Junge Mitte Kanton Zürich, Geomatik-Ingenieurin, Master-Studentin Geomatik ETH Zürich.



Jean-Philippe Pinto (Die Mitte).

Jean-Philippe Pinto (Die Mitte, Liste 4)

Seit Jahren setze ich mich als Gemeindepräsident von Volketswil und Kantonsrat für einen Staat ein, in dem sich alle Menschen frei entfalten können und dennoch nicht gleichgültig gegenüber Gesellschaft, Umwelt und den nächsten Generationen handeln. Diese Werte möchte ich in Zukunft auch im Nationalrat vertreten. Ich will aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit tragfähigen Lösungen für unsere Schweiz vorangehen – mit Engagement, nicht mit Empörung. Für mich gelten Freiheit, Solidarität und Verantwortung als zentrale Werte.

Politische und berufliche Tätigkeiten: Kantonsrat seit 2007, Präsident der Geschäftsprüfungskommission seit 2023, Gemeindepräsident und Finanzvorstand Volketswil seit 2017, Gemeinderat Volketswil seit 1998, Rechtsanwalt lic. iur. MAES.



Annemarie Simone (Die Mitte).

Annemarie Simone-Steiner, Die Mitte – die Erfahrenen, Liste 23)

Ich stehe für die Ziele der Mitte ein, aus Idealismus und Dankbarkeit bin ich dabei. Die Aussicht gewählt zu werden ist ja kaum vorhanden. Trotzdem ist es mir sehr wichtig, die Partei und ihre Ziele, die auch meine sind, zu unterstützen. Seit neun Jahren bin ich Mitglied einer Behörde und nehme meine Aufgabe mit Verpflichtung und Freude wahr.

Als Mutter von drei Söhnen und Grossmutter von vier Enkeln bin ich auch als Rentnerin noch voll im Leben engagiert und nehme sehr gerne daran teil.



Raffaella Fehr (FDP).

Raffaella Fehr (FDP, Liste 2)

Nach fünf Jahren in der aktiven Politik weiss ich: Viele der Themen, die uns kommunal und kantonale herausfordern, müssen auf nationaler



Michelle Halbheer (Die Mitte)

Michelle Halbheer (Die Junge Mitte Nord-Ost, Liste 21)

Mir ist ein zukunftsorientiertes Bildungswesen wichtig, welches sich insbesondere auch durch eine

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten aus Volketswil: Benjamin «Beni» Fischer (SVP, Liste 1, bisher); Pascal Bertschinger (Junge SVP, Liste 15), David Fischer (Junge SVP, Liste 15), Viviane Bodmer (Die Junge Mitte Nord-Ost, Liste 21) Barbara Bussmann (SP - SP60+, Liste 24).

tinnen und -kandidaten im Überblick

Parlament neu. Aus Volketswil stellen sich insgesamt 13 Personen zur Wahl.



Andrea Hartschen (Aufrecht Zürich).

Andrea Hartschen (Aufrecht Zürich, Liste 38)

Ich habe mich als Kandidatin zur Verfügung gestellt, damit «Aufrecht Zürich» als neue Kraft im Parlament Einsitz nehmen kann. Als sinn- und wahrheitssuchender Mensch bin ich für den Umweltschutz, jedoch gegen den Klimawahn. Werte wie persönliche Freiheit und der Erhalt der Familie sind meine höchsten Prioritäten. Bereits seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in Volketswil und Umgebung in verschiedenen Institutionen und Vereinen. Beruf: selbstständige Korrektorin.



Johann Gysin (Aufrecht Zürich).

Johann Gysin (Aufrecht Zürich, Liste 38)

Selber politisch aktiv wurde ich erst in den letzten Jahren. Es stört mich, dass seitens der Politik unter dem

Einfluss von gross angelegtem Lobbyismus immer mehr Gesetze und Vorschriften erlassen werden, die alle unsere Lebensaspekte zu regeln versuchen. Nebst Grosskonzernen üben auch Organisationen wie die Weltgesundheitsorganisation WHO, Nato, IWF und auch die EU einen immer grösseren Einfluss auf die Schweiz aus, der hauptsächlich zum Wohle für andere zu sein scheint. Daher setze ich mich dafür ein, dass wir wachsam sind, hinterfragen und wo nötig dann auch Widerstand leisten, um unseren Wohlstand zu erhalten. Aufgewachsen bin ich hauptsächlich in Zumikon. Beruflich bin ich in der IT tätig. (red.)

KANTON ZÜRICH

Stimmbeteiligung seit 1945 analysiert

Die Beteiligung an eidgenössischen und kantonalen Urnengängen ist ein wichtiger Gradmesser dafür, wie gross das Interesse am politischen Geschehen ist. Eine aktuelle Publikation des Statistischen Amtes des Kantons Zürich analysiert die Entwicklung der Abstimmungsbeteiligung im Kanton seit 1945.

Von einem Abstimmungstermin zum nächsten schwankt die Beteiligung der Stimmbevölkerung stark. Dennoch hat sich deren Durchschnittsniveau seit Einführung des Frauenstimmrechts wenig verändert. (pd.)



Zur Publikation: www.zh.ch
> Politik & Staat > Statistik & Daten > Publikationen

Zahlen zu den Wahlen

Der Nationalrat hat 200 Sitze. Der Kanton Zürich darf 36 Sitze im Nationalrat besetzen. Je mehr Leute in einem Kanton wohnen, desto mehr Sitze stehen ihm im Nationalrat zu. Der Ständerat hat 46 Sitze. Alle Kantone, ausser Halbkantone wie Basel-Stadt, haben im Ständerat 2 Sitze. Halbkantone haben 1 Sitz. (pat.) ■

NATIONALRATSWAHLEN

So viele Personen haben bisher noch nie kandidiert

Im Kanton Zürich gingen für die 36 Nationalratsmandate 44 Listen mit insgesamt 1341 Kandidierenden ein. Das ist laut Mitteilung der Direktion der Justiz und des Innern ein neuer Höchststand. Gegenüber 2019 nahm die Zahl der Kandidierenden um 39 Prozent zu. Erheblich zugenommen habe dabei insbesondere die Zahl der Unterlisten etablierter Parteien: «Waren es 2019 noch 13, sind es diesmal 24», heisst es in der Mitteilung weiter. Der Anteil der Frauen verbleibe mit 43 Prozent beim Höchststand von 2019. Im Schnitt seien die Kandidierenden 45 Jahre alt und damit zwei Jahre älter als 2019.

Alles, was man zu den nationalen Wahlen am 22. Oktober wissen muss, finden Interessierte im Internet. Der

Kanton Zürich informiert auf seiner Website umfangreich über lokale, kantonale und nationale Abstimmungen sowie Wahlen. Wer sich vertieft mit seinen politischen Rechten und darüber, wie man von ihnen Gebrauch machen kann, auseinandersetzen will, ist dort goldrichtig. Eine Rubrik widmet sich ausschliesslich den Nationalrats- und den Ständeratswahlen. Alle Informationen zu den Kandidierenden und den Listen sind an der entsprechenden Stelle zu finden. Ausserdem wird das Wahlverfahren erklärt. Am Wahlsonntag werden auf der Website die Resultate aufgeschaltet. (red.)



Weitere Informationen zu den anstehenden Wahlen: www.zh.ch/wahlen

ANZEIGE

Für eine sichere Zukunft in Freiheit!

Anita Borer
anitaborer.ch

Benjamin Fischer
benjamin-fischer.ch

Bruno Walliser
brunowalliser.ch

Patrick Walder
patrick-walder.ch

am 22. Oktober:
In den Nationalrat

Liste 1

In den Ständerat: Gregor Rutz
zusammen mit Regine Sauter

SVP
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes



Eine kulinarische Reise nach Thailand

Der Take-away Come2Thai im Chimlimarkt beim Bahnhof Schwerzenbach besticht nicht nur durch sein schmackhaftes thailändisches Essen in hoher Qualität, sondern auch durch die freundliche, familiäre Atmosphäre. Das Ehepaar Pla und Albert Aeberhard liefert auch nach Hause und bietet einen Catering-Service an.

Die thailändische Küche ist schmackhaft, leicht und gesund. Deshalb schätzen viele Kundinnen und Kunden den Take-away Come2Thai und holen sich über Mittag oder nach getaner Arbeit eine bekömmliche Mahlzeit. Seit gut sechs Jahren führen Pla und Albert Aeberhard den beliebten Imbissstand im Chimlimarkt gegenüber dem Bahnhof Schwerzenbach.

Für die Küche ist Pla Aeberhard verantwortlich. Sie stammt aus Thailand und hat schon in ihrer Heimat im elterlichen Restaurant viel Erfahrung gesammelt. Im Angebot stehen verschiedene Vorspeisen wie zum Beispiel Papayasalat, Frühlingsrollen, Kokosnuss- oder Crevettensuppe oder Satay-Spiessli. Beim Hauptgang kann man zwischen verschiedenen Currys, Nudelgerichten und anderen thailändischen Spezialitäten wählen. «In der Regel sind die Essen nicht scharf, aber wer möchte, kann es auf Wunsch gerne auch schärfer haben», sagt Pla Aeberhard.

Zutaten aus der Region

Grossen Wert legen Pla und Albert Aeberhard auf frische Zutaten, die wenn immer möglich aus der



Über Mittag stehen jeweils acht Menüs zur Auswahl.

Region stammen. «Das Fleisch beziehen wir von der Metzgerei Hotz aus regionalen Betrieben», sagt Albert Aeberhard. «Wir haben uns für Qualität entschieden. So konnten wir uns eine grosse Stammkundschaft aufbauen.»

Täglich wird frisch gekocht. Über Mittag stehen jeweils acht Menüs zum ermässigten Preis bereit, man kann aber auch à la carte bestellen. Auf Wunsch werden die Menüs geliefert. Bestellen kann man sie über die Website www.come2thai.ch, dann werden sie von Albert Aeberhard und seinem Team selber geliefert. Man kann das Essen aber auch über just-eat.ch oder ubereats.com



Die Gastgeber Pla und Albert Aeberhard.

BILDER ZVG

com kommen lassen. Der Take-away ist von Dienstag bis Samstag jeweils von 11 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 20.30 Uhr geöffnet, am Sonntag von 17.30 bis 20.30 Uhr. Der Montag ist Ruhetag. Daneben bieten Pla und Albert Aeberhard einen Catering-Service für bis zu 150 Personen an. «Wir kochen aber gerne auch für kleinere private Anlässe», so Albert Aeberhard. «Wir haben mobile Warmhaltebehälter, in denen das Essen abgeholt oder auch geliefert werden kann.» (kst.)

Come2Thai, Bahnstrasse 18, 8603 Schwerzenbach. Telefon 071 374 20 20, www.come2thai.ch.

COME2THAI
Im Chimlimarkt Schwerzenbach



Online Bestellung

Thai Food
Hauslieferung
071 374 2020

Bestellen Sie direkt
auf unserer Homepage

www.come2thai.ch

CROWN OF INDIA

INDISCHE SPEZIALITÄTEN
MONTAG BIS FREITAG MITTAGS BUFFET
A LA DISCRETION NUR **FR. 19.50**





GUTSCHEIN für ein indisches Dessert für 2 Personen
ab 17.30 Uhr

Gültig nur mit diesem Gutschein

ODER A LA CARTE
**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**

www.crown-of-india.ch info.crownofindia@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN NEU

| | | |
|-------|----------------|-----------------|
| MO-SA | 8.30-14.30 Uhr | 17.00-24.00 Uhr |
| SO | | 17.00-24.00 Uhr |



In der Au 6, 8604 Volketswil
restaurant-lavita.ch

Restaurant & Bistro
LaVita

«Rock'n'Roll is here to stay»
27. Oktober 2023, 19-22 Uhr

3-Gang-Menü
und Konzert CHF 39

Reservation erforderlich
Telefon 043 399 36 36

MARKTPLATZ

Malen? Das kann ich auch...

Viele tragen sich mit dem Gedanken, einen Versuch mit der Malerei zu wagen, fürchten aber, kein Talent zu haben. Jonas Diener meint dazu: «Wer Freude am Malen hat, hat auch Talent dafür. Es gibt kaum etwas Individuelleres als die Malerei. Und die Kombination von Farben, Materialien, Ideen und Techniken ist grenzenlos.»

Vor über zehn Jahren hat Jonas Diener mit den Acrylmalkursen angefangen. Niemand hat seitdem den Sprung ins kalte Wasser (oder in den bunten Farbtopf) bereut. Fast alle sind sie dabei geblieben und möchten die Befriedigung nicht mehr missen, die im malerischen Ausdruck verborgen liegt.

Neue Kurse ab Oktober

Für die Acrylmalkurse brauchen Anfänger weder künstlerische noch technische Vorkenntnisse. Die Kurse sind einfach aufgebaut, und alles Wichtige wird sorgfältig erarbeitet. Es macht Spass, das Handwerkliche, den Umgang mit Acrylfarben, Struk-



Blick ins Malatelier von Jonas Diener in Volketswil.

BILD ZVG

turpasten oder Collagetechniken, die Arbeit mit Pinseln, Schwämmen, Spachteln und Materialien kennen zu lernen. Das Handwerkszeug ist das eine, die Infrastruktur das andere: Für die Kurse steht ein grosszü-

giges, gut eingerichtetes Atelier mit viel Platz zur Verfügung. Es gibt Tages- und Abendkurse von 2½ Stunden pro Woche.

Am 16. Oktober beginnen die neuen Kurse. Der Augenblick ist

günstig, sich den lange gehegten Wunsch zu erfüllen (pd.)

Kontakt: Malatelier Jonas Diener, Halden 18, 8604 Volketswil, 079 333 22 52, www.malkurse-jonasdiener.ch

WORT ZUM SONNTAG

Der Verräter im inneren Kreis

In seinem Werk «Die göttliche Komödie» verfasste der italienische Dichter Dante Alighieri eine Art «Landkarte» der Hölle: Die Hölle ist in neun konzentrische Kreise eingeteilt und in deren Mittelpunkt steht Luzifer, der Teufel und Höllenfürst. Je näher man dem Mittelpunkt kommt, umso grösser die Missetat, die Sünde. Interessant ist hier, wer im innersten Kreis, also dem Teufel, am nächsten steht beziehungsweise welche die schlimmste aller Sünden ist: Es ist das nicht – wie vielleicht erwartet – ein Räuber oder Mörder oder gar ein Gotteslästerer; im inneren Kreis, dem Teufel, am nächsten steht Judas. Judas Iskariot, zuerst glühender Anhänger und Mitglied des engsten Freundeskreises um Jesus, der zwölf Jünger. Judas Iskariot, der Jesus dann für 30 Silberlinge an den

Hohepriester verrät und ihn an die Römer mit dem Judaskuss ausliefert. Judas der Verräter. Verrat ist die schlimmste aller Sünden? Warum sieht das Dante so? Vertrauen ist die Grundlage unserer menschlichen Koexistenz: Ohne gegenseitiges Vertrauen können wir Menschen nicht miteinander in Frieden leben. Wir müssen uns auf andere Menschen verlassen können: auf unsere Eltern, unsere Partner und Partnerinnen, unsere Freunde und Familien, aber auch in der Öffentlichkeit; wir müssen uns darauf verlassen können, dass es mein Gegenüber mit mir «ehrlich» meint und sich an sein Wort hält. Ich muss auf die Liebe meiner Eltern, meiner Partnerin, meiner Familie und Freunde zählen können, eben vertrauen können. Wird dieses Vertrauen enttäuscht, ja findet hier

sogar aktiv und vorsätzlich Verrat statt, so erschüttert das die Grundfesten unseres Zusammenlebens. Verrat in der Familie, unter Freunden, in der Liebe und auch in der Öffentlichkeit sind Gift für unser Zusammenleben. Fehlt das Vertrauen, ist ein Miteinander kaum mehr möglich – deshalb steht Judas, der Verräter, im inneren Kreis beim Teufel. Verrat ist das Schlimmste, was wir selber tun und uns selber widerfahren kann – aber es passiert; wir Menschen sind nicht perfekt, wir enttäuschen andere und werden von anderen enttäuscht – die Bibel nennt das auch Sünde. Wie gehen wir aber mit Verrat, dem verübten und dem erlittenen, um? Eine einfache Antwort gibt es hier nicht... Manchmal ist ein gemeinsames Miteinander kaum oder gar nicht mehr möglich, nämlich dann,

wenn der Verrat zu schwer wiegt, die Verletzung zu tief ist. Manchmal heilt die Zeit vielleicht Wunden, aber die Narben bleiben. Manchmal helfen Reue und Einsicht und Vergebung ist möglich. Gerade der christliche Glaube, ja Jesus selber zeigt uns, wie Vergebung und Versöhnung möglich sind. So lehrt er uns im Unser Vater: «... und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben denen, die an uns schuldig werden ...» Durch Einsicht und Eingeständnis in das eigene Versagen und das Versagen anderer und die Bitte um Vergebung kann Leben in Gemeinsamkeit wieder möglich werden. Im innersten Kreis steht der Verräter: Hüten wir uns also davor, selber einer zu werden, und Gott bewahre uns davor, selber verraten zu werden!
Roland Portmann, reformierter Pfarrer

OFFENER BRIEF

Jetzt entschlossen handeln: Missbrauch und Vertuschung in der katholischen Kirche

Sehr geehrte Verantwortungsträger der katholischen Kirche Schweiz

Die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Uster (Pfarreien Greifensee-Nänikon-Werrikon, Uster und Volketswil) ist vom Ausmass der aufgedeckten Fälle des sexuellen Missbrauchs erschüttert. Dass jahrelang vertuscht, Täter versetzt und trotz Wissens und Kenntnisnahme über die Fälle geschwiegen wurde, macht uns wütend und enttäuscht uns sehr. Dass die Betroffenen jahrelang im Stich gelassen wurden und keine Hilfe erhielten, bestürzt uns.

Wir fordern nun eine vollständige Aufklärung der Situation, schnelles Handeln und Reformen, die die Zeichen der Zeit verstehen, den Menschen dienen und dem Evangelium besser entsprechen. Wir fordern eine lückenlose Aufdeckung aller Fälle.

Wir fordern eine Beurteilung der Fälle und der Täter durch eine Instanz ausserhalb der katholischen Kirche (die jetzige fehlende Gewaltentrennung innerhalb der Kirche kann aus unserer Sicht das Gesche-

hene nicht korrekt aufdecken). Wir unterstützen die Bemühungen, dass sich Betroffene und Zeuginnen und Zeugen melden können, und erwarten, dass sie ernstgenommen und unterstützt werden. Wir fordern, dass die katholische Kirche Schweiz in Rom strukturelle Reformen verlangt.

Die Kirche muss so verfasst sein, dass die Integrität aller Menschen jederzeit gewahrt und ihre Freiheit geachtet wird. In dieser Situation kommuniziert die Kirchenpflege Uster in ihrem Wirkungsbereich offen, ehrlich und transparent. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in ihrer täglichen Arbeit in der Seelsorge, Diakonie und Verkündigung. Wir setzen die Massnahmen zur Prävention konsequent um. In einem offenen Dialog mit unseren Mitgliedern gehen wir kirchenpolitische Themen an und finden Lösungen für unsere Kirchgemeinde. Von Ihnen und allen Entscheidungsträgern der Kirche erwarten wir entschlossenes Handeln – jetzt!

katholische Kirchenpflege Uster

LESERBRIEF

Kleiner Igel vom Kirchweg, du wirst mir fehlen ...

Vor über einem Jahr bist du mit deinem Gspänli in das kleine süsse Holzhäuschen, neben unserem Sitzplatz, im Schutz der Tannen und Büsche eingezogen. Wir sind direkte Nachbarn im Kirchweg, in dem charmanten alten Haus, mit dem Brunnen und der wunderschönen Glyzinie davor.

Im Frühjahr hat dein Gspänli dich verlassen, du bist wider deine Natur bei uns geblieben. Drei- oder viermal habe ich dich vom gegenüberliegenden, unüberwindbaren Maschendrahtzaun, an welchem du panisch hin und her gelaufen bist, von der Strasse weg auf die freiliegende Wiese getragen, damit du deine Nahrungssuche ohne Gefahr fortsetzen kannst.

Wie oft habe ich den Verkehrskadetten für dich gespielt und Autos angehalten. Mehr als einmal habe ich dir gesagt, pass auf – auch wenn die Strasse aufgrund der Kurve unübersichtlich ist, fahren hier alle viel zu schnell, bis wirklich etwas passiert.

Oft haben wir dich gehört, wenn du nach Hause kamst. Manchmal haben wir dich auch gesehen, wenn du im Dunkeln direkt auf unseren

Sitzplatz zugesteuert bist, um dann doch noch schnell einen Bogen durch das Unterholz zu machen. Ich werde dein freches Gesicht und deine niedlichen Knopfaugen nie vergessen, wie du plötzlich vor uns standest und man dachte, in deinem Gesicht «Schei... drauf» lesen zu können, als du dich entschlossen hast, doch ganz gemütlich über unseren Platz, dicht an uns vorbei, zu deinem Eigenheim spaziert bist. Ein letztes Mal durfte ich dich neulich von der Strasse tragen, auch wenn du deinen Weg danach nicht mehr fortgesetzt hast. Am Morgen danach sass ich mit einem Kaffee in der Hand am offenen Fenster und schaute traurig auf den Ort des Geschehens – ein weisses Cabrio kam von links, viel zu schnell, wie aus dem Nichts.

Gestern warst nur «du» es, ein niedlicher kleiner Igel, morgen ist es vielleicht unser Kater ... und hoffentlich niemals eines der kleinen Schulkinder, welche jeden Morgen die Strasse in der Kurve überqueren und sich am Brunnen unter meinem Fenster treffen, um gemeinsam sicher zur Schule zu gehen. Du wirst mir fehlen.

Karo Stettin, Volketswil



LESERBRIEF

Raffaella Fehr – ein Gewinn für Bern

Die Wahlen in der Schweiz stehen schon bald an, entsprechend fehlt es auch nicht an farbigen Plakaten an den Strassenrändern und wohlwollenden Leserbriefen in den Zeitungsmedien. Trotzdem steige ich auch auf diesen Zug mit auf, da es mir wichtig ist, für unsere Volketswilerin Raffaella Fehr (Liste 5 FDP) eine Lanze zu brechen. Schon seit vielen Jahren kenne ich «öisi Raffi» sowohl politisch wie auch privat. Engagiert und liberal, bodenständig aber auch innovativ, besonnen aber auch konsequent, Betriebsökonomin aber auch Familienfrau, mit diesen Worten würde ich sie beschreiben. Für die Schweiz wäre Raffaella Fehr im Nationalrat ein Gewinn. Ich kann daher nur empfehlen, sie zweimal auf den Listen zu panaschieren oder zu kumulieren.

Michael Wyss, Volketswil

Politgespräche im Park

Am Montag bot das Offene Frauenpodium Volketswil politisch interessierten Frauen die Gelegenheit, bei einem Spaziergang Nationalratskandidatinnen und politisch aktive Frauen kennenzulernen.

Majken Grimm

Auf abendlichen Spaziergängen durch den Griespark diskutierten am Montag sechzehn Frauen ange-regt über Politik. Mit dabei waren Nationalratskandidatinnen und politisch aktive Frauen, darunter Raffaella Fehr (FDP), Michelle Halbheer (Die Mitte), Jaël Keller (GLP), Ioana Mattle (GLP), Annamarie Simone (Die Mitte) und Andrea Hartschen (Aufrecht Schweiz). Die Teilnehmerinnen teilten sich in drei Gruppen auf, was allen ermöglichte, Fragen zu stellen und die Politikerinnen



näher kennenzulernen. Diskutiert wurden aktuelle politische Themen wie Volketswils Umstrukturierung zur Einheitsgemeinde oder wie man mehr Menschen dazu motivieren könne, politisch aktiv zu sein und der Gemeinschaft so etwas zurückzugeben.

Doch auch persönliche Motive kamen zur Sprache, einer bestimmten Partei anzugehören und sich zu engagieren. «Es braucht Idealismus

und Interesse», sagte Annamarie Simone. Die Veranstaltung kam bei den Teilnehmerinnen gut an. So ver-ebbten die Gespräche auch nicht, als im schwindenden Sonnenlicht der Apéro serviert wurde und Fledermäuse über dem Teich nach Insekten jagten. Gewiss gaben die Diskussionen Stoff zum Nachdenken für die eigene politische Aktivität und die kommenden Nationalratswahlen.



SVP Volketswil Viel Prominenz an der Metzgete

Die traditionelle Metzgete der SVP Volketswil war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Die Gäste wurden unter anderem von den sechs amtierenden Nationalräten Alfred Heer, Thomas Matter, Bruno Walliser, Benjamin Fischer, Therese Schläpfer und Mauro Tuena bewirtet. Des Weiteren waren auch die Nationalratskandidatinnen Anita Borer und Romaine Rogenmoser anwesend, so ergaben sich viele gute Gelegenheiten für anregende Gespräche. Die traditionellen Speisen wurden durch ein umfangreiches Salat- und Dessertbuffet abgerundet. (e.) BILD ZVG

TENNISCLUB VOLKETSWIL

Fleissig für die Allwetterplätze gesammelt

Vor kurzem fand auf der Anlage des TC Volketswil der Tag des Tennis statt. Bis tief in die Nacht hinein wurde den vielen Gästen, zeitweise waren an die 100 Leute zugegen, ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der Anlass bestand aus einem Mix aus Tennisschauen, selber Tennis zu spielen, Jöggelen, Tischtennis und kulinarischen Angeboten. Am Abend gab es Barbetrieb mit Musik von einer klassischen Jukebox und natürlich wurde auch der Fussballmatch der Schweiz auf Grossleinwand übertragen. Zudem konnte man verschiedene Preise ersteigern, seien es private Tennisstunden, ein Abendessen mit dem Präsidenten oder personalisierte Stühle im Clubhaus des TC Volketswil. Die Erlöse aus der Versteigerung kommen zu 100 Prozent den neuen Allwetterplätzen zugute.

Den zahlreichen Zaungästen wurden zwei Männerhalbfinale, ein Juniorenfinal und das Seniorenfinale geboten. Am Sonntag fand dann noch vor einer beeindruckenden Kulisse der Männerfinal statt. Die Gewinner: Junioren: Levi Bischof (der Gewinner erhielt nebst dem Wanderpokal und einer Medaille auch zwei Tickets für die Swiss Indoors in Basel); Senioren: Dieter Busenhardt (der Gewinner erhielt viel Ehre und Respekt in der Umge-



Feiern und Geniessen im Festzelt.

bung); Herren: Sandro Grimm (der Gewinner spielte an der Champions Trophy). Das Niveau der Matches war hochstehend.

Neben dem Spass konnte der Tennisclub auch sein Herzensprojekt «Allwetterplätze» vorstellen. Auch der Gemeindepräsident Jean-Phi-



Der Tag des Tennis auf der Anlage des TC Volketswil lockte viele Gäste an.

BILDER ZVG

lippe Pinto war vor Ort, um für Spendengelder zu werben. Die Gemeinde hat bereits einen gewissen Betrag zugesichert. Die Allwetterplätze garantieren dem Verein eine viel längere Saison, massiv verkürzte Wartezeiten nach Regengüssen oder Kälteeinbrüchen und sichern die Konkur-

renzfähigkeit. Um die beiden Allwetterplätze zu bauen, ist der TC Volketswil auf jeden Spendenfranken angewiesen und auch dankbar. Wenn alles nach Plan läuft, können die Plätze im kommenden Winter erstellt werden.

Christian Meuli, TC Volketswil

FC VOLKETSWIL

Mit 7:1 Schwamendingen besiegt

Nach dem verdienten Einzug in die dritte Runde des Regionalcups setzte der FCV1 seine Erfolgsserie mit einem spektakulären 7:1 (3:0) eindrucksvoll fort und unterstrich seine Anwartschaft als Mitfavorit bei der Vergabe um den Meistertitel und den dafür verbundenen Aufstieg in die zweite Liga mit einer reifen Leistung.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase übernahmen die Volketswiler nach 15 Minuten das Kommando und liessen Ball und Gegner laufen. Mit dieser Dominanz war es nur eine Frage der Zeit bis zum Führungstreffer, den M. Gökce in der 23. Minute zum 1:0 nutzte. Ein perfekt getreter Freistoss durch M. Kletschke in den Schwamendinger Strafraum

führte bereits in der 27. Minute durch einen herrlichen Kopfball von A. Pergolis zum 2:0. Schwamendingen war komplett von der Rolle und war nicht imstande, nur annähernd Widerstand zu leisten. Volketswils Torhüter Leonis Sakipi war nahezu beschäftigungslos. Ein spielfreudiger M. Gökce profitierte noch kurz vor der Halbzeitpause von einem Torwartfehler der Schwamendinger und buchte mit dem 3:0 auch das vorläufige Pausenergebnis.

Volketswil ist ungeschlagen

Mittelfeldregisseur Arbi Velijaj, mit einem Kopfball zum 4:0 sowie einer Direktabnahme im Strafraum, erhöhte den Spielstand nach 61 Minuten auf 5:0. In der Folge liessen es die Volketswiler etwas gemächlicher angehen und so resultierte der Ehrentreffer der Schwamendinger nach einem zu kurz gespielten Rückpass der Volketswiler Verteidigung. Diesen Fehler nutzte Schwamendingens Mohamed Cadaawe zum zwischenzeitlichen 5:1. Trainer Antonio Limata nutzte alle Ein- und Auswechsellmöglichkeiten und so konnten die Schwamendinger das Spiel für einige Momente ausgeglichen gestalten, so lange, bis sich der FCV wieder seiner Stärken besann und kurz vor Spielende noch durch zwei Treffer von Cedric Nef das Resultat auf 7:1 schrauben konnte. Sicherlich macht man es sich zu einfach, das hohe Resultat auf den schwachen, überforderten Gegner aus Schwamendingen zu beziehen, andererseits zeigte sich der FCV effizient wie lange nicht, auch sieben Treffer müssen erst einmal erzielt werden.

Mit diesem hohen Sieg sprang der FCV auf den ersten Tabellenrang mit zehn Punkten aus vier Spielen und einem Torverhältnis von 12:3. Nach 4 Meisterschaftsspielen und zwei Cupspielen ist Volketswil noch immer ungeschlagen.

Angelos Karios


Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauerstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT

Schwalbenhaus mit Blitzableiter ist montiert

Unter den neugierigen und teils staunenden Blicken der Direktbeteiligten, einiger Nachbarn und Sponsorinnen haben zwei Angestellte der Hegnauer Zimmerei-Schreinerei Peter Brauch mit Unterstützung eines gewieften Teleskopstaplerfahrers das Schwalbenhaus mit fachkundigen Griffen ruhig und problemlos installiert. Dank den guten Wetterbedingungen war die Montage in Gutenswil innerhalb von knapp zwei Stunden beendet und konnte mit einer kleinen Aufrichtefeier abgeschlossen werden.

40 trockene Nistplätze

Damit sind nun 40 weitere, garantiert trockene und nach allen Himmelsrichtungen hin ausgerichtete Nistplätze für Mehlschwalben bezugsbereit. Selbst an einem Blitzableiter fehlt es nicht. Schliesslich wollen wir ja vermeiden, dass im Falle der ersehnten Ansiedlung gleich eine ganze Kolonie einem Gewitter zum Opfer fällt. Vorerst gilt jetzt einfach mal abzuwarten und auf den



Das bereits zweite Schwalbenhaus wird an seinen Bestimmungsort in Gutenswil gebracht.

BILD ZVG

Einzug der Mehlschwalben im nächsten Frühjahr zu hoffen. Die IGLU dankt allen handwerklich Betei-

ligten für den reibungslosen Ablauf, den Nachbarn für ihre Toleranz und den Sponsorinnen für die finanzielle

Unterstützung, ohne dass eine so wichtige Realisierung des Vorhabens nicht möglich gewesen wäre. (emk.)

GEMISCHTER CHOR GUTENSWIL

Projektsänger gesucht

Für das Konzert im März 2024 sucht der Gemischte Chor Gutenswil genau dich. Als Projektsänger oder Projektsängerin unterstützt du rund zwanzig leicht angegraute, aber keineswegs verstaubte Sängerinnen und Sänger. Die Dirigentin Therese Bärtschi versteht es mit ihrem Bernercharme, das gute gesangliche Niveau des Chors kontinuierlich zu steigern und die Freude am Singen zu erhalten. Das Konzert wird Lieder in verschiedenen Sprachen und Stilrichtungen umfassen. Der Probenabend ist der Dienstag von 19.15 bis 21 Uhr. Die Proben beginnen nach den Herbstferien, der Einstieg ist jederzeit möglich. (e.)

Bei Fragen steht Millie Braun unter Telefon 044 946 12 73 oder per E-Mail millie.braun@bluewin.ch gerne zur Verfügung. Weitere Informationen unter: www.gemischterchorgutenswil.ch



Gemischter Chor am Openair 2023. BILD ZVG

KULTURKOORDINATION

Roaring Twenties – eine musikalische Reise in die 20er-Jahre

Mit Chris Conz und The Red Hot Serenaders verwandelt sich der Theatersaal des Gemeinschaftszentrums In der Au in eine Zeitmaschine und entführt die Besucher in die 1920er-beziehungsweise 1930er-Jahre.

Filme wie «Der grosse Gatsby», «Manche mögen's heiss» oder «The Boardway Empire» vermitteln uns ein Gefühl, wie das Leben in den 20er-Jahren war. In den Jahren um 1920 herum herrschte in Amerika und auch in manchen europäischen Ländern Alkoholverbot, wodurch die Kriminalität, exzessive Partys, die Mode und die Musik neue Blüten trieben. Der Abend im Theatersaal im Gemeinschaftszentrum In der Au widmet sich dem Motto «The Roaring 20s». Mit Dekorationen, Accessoires und viel Spass werden die goldenen 20er-Jahre inszeniert. Wer sich passend kleiden möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Im Mittelpunkt der Zeitreise steht die Musik

Chris Conz hat sich dem Boogie-Woogie verschrieben. Dank seiner Leidenschaft für dieses besondere Genre bringt der Musiker den au-

thentischen Boogie-Woogie und Blues aus den 20er- bis 50er-Jahren auf die Bühne. Er möchte mit viel Engagement und seinem unverkennbaren Piano-Stil die Magie dieser geschichtsträchtigen Musikrichtung auch jüngerem Publikum vermitteln. Tanja Wirz und Rainer Wöfler spielen miteinander seit 2011 in der Formation The Red Hot Serenaders Blues, Swing und Ragtime aus den 1920er- und 30er-Jahren. Dabei kommt eine aussergewöhnliche Sammlung alter Vintage-Saiteninstrumente wie Resonatorgitarre, Mandoline, Ukulele, Hawaii- und Archtop-Gitarre, Klarinette und Waschbrett zum Einsatz. Zum Schluss spielen die drei Musiker gemeinsame Stücke und überraschen damit das Publikum. Das Tanzparkett steht allen Tanzfreudigen zur Verfügung. (e.)

Dieser Abend findet am Samstag, 28. Oktober, im Theatersaal im GZ In der Au in Volketswil statt. Musik gibt es ab 20 Uhr, die Türöffnung ist um 19 Uhr. Zum Einstimmen gibt es passende Snacks und Drinks. Eintritt: CHF 35.–. Vorverkauf unter: www.eventfro.ch oder an allen Vorverkaufsstellen der Post.

GRÜNLIBERALE PARTEI

Biodiversität-Bummel mit der GLP

Die GLP Volketswil-Schwerzenbach lädt die breite Öffentlichkeit herzlich zum Biodiversitätsspaziergang am Sonntag, 8. Oktober, ein. Bei diesem Anlass wird die Faszination der Natur in den Fokus gerückt und lokale Massnahmen zur Förderung der Biodiversität werden näher beleuchtet. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Schützenhaus in Schwerzenbach. René Gilgen, von Büro FÖN (Fachgemeinschaft Ökologie Umwelt Natur) und Naturschutzberater der Gemeinden Schwerzenbach und Volketswil, wird bei einem Rundgang durch die faszinierende Welt der einheimischen Flora und Fauna führen und interessante Einblicke in die örtliche Biodiversität bieten. Dieser Ausflug ist eine hervorragende Gelegenheit für Gross und Klein, das Umweltbewusstsein zu schärfen und gleichzeitig GLP-Kandidierende für den Nationalrat persönlich kennen zu lernen. Nach dem Rundgang wird ein Apéro offeriert. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Dieser herbstliche Spaziergang verspricht, ein aufschlussreiches und unterhaltsames Erlebnis für die ganze Familie zu werden. (e.)

DAMENRIEGE

Einfach den «Jesus» gemacht

«T-Shirt, kurze Hosen und geschlossene Schuhe – es könnte nass werden» hiess es unter anderem auf der Packliste für die diesjährige Damenriegenreise. Von den insgesamt 24 Frauen kamen am Samstagmorgen dementsprechend 22 mit vielen Fragezeichen im Gesicht am Bahnhof Schwerzenbach an, insbesondere da das angesagte Wetter nicht gerade nach kurzen Hosen schrie. Wie immer wussten nämlich nur die zwei Organisatorinnen, wo es hinging und was es mit der Packliste auf sich hatte.

Restaurants getestet

Auf dem Weg zur zunächst unbekanntem Zieldestination Einsiedeln wurde dementsprechend munter weitergeraten, was unsere Schuhe so nass machen könnte, dass alle in ihren Rucksäcken ein zweites Paar mittragen mussten. Die Lösung dazu liess aber noch auf sich warten. Zuerst galt es, die Zimmer unserer Unterkunft im Gruppenhaus SJBZ des Hotels Allegro zu beziehen und dann in kleinen Grüppchen individuell den Mittag zu gestalten. Es wurden Restaurants getestet, das Kloster angeschaut, gepicknickt und an jeglichen Wettbewerben des im Ort stattfindenden Bikerennens mitgemacht.

Schafböcke und Skischanze

Am Nachmittag durften wir in einer spannenden Führung Einsiedeln, seine Geschichte und Spezialitäten näher kennen lernen. Nachdem alle ihre Schafböcke gekauft hatten, fing es dann prompt an zu regnen. Auf dem Weg zur Lösung des Rätsels um die kurzen Hosen hofften daher insgeheim wohl alle, dass wir zu einer Halle oder etwas Ähnlichem geführt würden... Doch die Skisprungschanzen kamen näher und näher und mit etwas Unbehagen nahm man die Plakate zur Kenntnis, auf denen das Hinuntersausen auf der Aufsprungbahn der Schanzen mithilfe von Airboards angepriesen wurde. Doch genau das hatten die Organisatorinnen mit uns vor. Über die kurzen Hosen und das T-Shirt musste ein Anzug inklusive Schoner angezogen werden, Helme wie für Rugbyspieler wurden aufgesetzt und die Hände bekamen zum Schutz Handschuhe.

Grösste Schanze zu steil

Gut ausgerüstet nahmen fast alle den Anstieg über gefühlt 1000 Treppeinstufen zur zweitgrössten Schan-



Die mutigen Frauen der Damenriege Volketswil vor den Sprungschanzen.

BILD ZVG

ze auf sich. Wer schon mal vor einer Skisprungschanze stand, weiss, wie steil diese ist – und da sollten wir nun ohne Bremsmöglichkeit runter. Nach einigen Einweisungen wagten sich die ersten Mutigen auf die nasse Fläche und kamen glücklicherweise heil unten an, sodass sich auch die anderen trauten. Und wenn dann doch die Abgrenzung am Rande zu nahe kam, wurde einfach «der Jesus gemacht», das heisst umdrehen und mit Händen und Beinen von sich gestreckt auf dem Rücken liegend bis zum Stillstand runterrutschen. Nach zwei Versuchen durfte schliesslich auf die grösste Schanze gewechselt werden, was einigen dann aber doch zu schnell und zu steil war. Am Ende hat es auf jeden Fall allen Spass gemacht, wieder mal über den eigenen Schatten zu springen und die Herausforderung erfolgreich angenommen zu haben.

Die Müdigkeit von der ganzen Aufregung war am Abend dann spürbar. Trotzdem spielten nach einem sehr leckeren Abendessen alle

noch ehrgeizig am Brändi-Dog-Turnier mit und konnten sich so einen Snack für den nächsten Tag oder ein gut riechendes Duschmittel sichern. Nach einigen weiteren Spielen war es dann aber doch Zeit fürs Bett.

Der zweite Reisetag startete gemächlich mit einem grosszügigen Frühstücksbuffet. Nachdem sich alle für den Tag gestärkt hatten und die Zimmer geräumt waren, liefen wir los in Richtung Etzel Kulm. Dort warteten bereits schön dekorierte Tische und ein Mittagessen in Form von Pinsa, Salat und einem Fleisch-Chäs-Plättli. Während die einen den Rest der Pause warm eingepackt mit Spielen verbrachten, schnappten sich andere einen Sitzsack in der wärmenden Sonne.

Nach dieser grosszügigen Erholungsphase nahmen wir noch den letzten Abschnitt Richtung Schindellegi in Angriff, wo wir den Zug nahmen und wie angekündigt um 17.30 Uhr wieder in Schwerzenbach ankamen.

Aufgezeichnet von Stefanie Jörg

SENIG

Vom Zimmerberg zum Horgenberg

Am Donnerstag, 19. Oktober 2023, startet die Senig zur W2-Wanderung ab Bahnhof Schwerzenbach mit der S9 um 8.17 Uhr. Via Zürich und Horgen wird Hirzel erreicht wo sich die Gruppe einen Startkaffee mit oder ohne Gipfeli genehmigt. Der Aufstieg durchs Dorf Hirzel zur Kirche ist kurz und steil. Dann geht die Wanderung in sanftem Auf und Ab weiter über die aussichtsreichen Höhen des Zimmerbergs. Im Weiler Bruppacher erfolgt der Abstieg zum idyllischen Horgener Bergweiher, der fast ganz umrundet wird. Das Mittagessen wird im Restaurant Wiesental in Horgenberg eingenommen. Zur Auswahl stehen drei Tagesmenüs (davon eines vegetarisch) zwischen 21 und 25 Franken. Anschliessend wird die Rückfahrt nach Schwerzenbach angetreten. Voraussichtliche Ankunft ist um 15.28 Uhr. Die Wanderung verläuft grösstenteils auf asphaltierten Strässchen und Wegen. (e.)

Infos: Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach, Gleis 3, Abfahrt S9 nach Zürich um 8.17 Uhr; Billette: werden von der Wanderleiterin besorgt (Fr. 11.90 mit Halbtax, bitte bei Anmeldung angeben). Wanderlänge: sieben Kilometer; Auf-/Abstieg: 155 m/190 m; Wanderzeit: zirka zwei Stunden; Mittagessen: Restaurant Wiesental, Horgenberg; Organisation: Susy Peter, +41 44 946 16 78 / +41 79 254 13 92, E-Mail susy.peter@bluewin.ch. Anmeldungen bis Sonntag, 15. Oktober, mit Angabe Halbtax oder GA.



Schon bald wird's herbstlich.

BILD ZVG

ERZÄHLCAFÉ

Miteinander über den Herbst reden

Das nächste Erzählcafé vom Mittwoch, 4. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Schulstube im Sigristenhaus, Chilegass 6, steht unter dem Titel «Herbst». Erntedankfest: das christliche Fest mit Vorläufern im Römischen Reich und im antiken Griechenland. Feiern als Dankbarkeit für die Gaben der Natur. Was ist die Ernte meines Lebens? Dualität: der goldene Herbst und der graue Herbst mit Nebel und Kälte. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Moderatorin ist Franziska Froelich. (e.)

SENIG

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking der Senig findet am Donnerstag, 12. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Weitere Auskünfte bei Jakob Widmer unter 044 945 01 49 und bei Kurt Wunderlin unter 044 980 69 29. (e.)

SENIG

Kegelplausch im Parkhotel Wallberg

Die Senig führt nun im Winterhalbjahr die beliebten Kegelnachmittage wieder durch, und zwar an folgenden Daten jeweils von 14 bis 16 Uhr: Freitag 6. Oktober, Freitag, 10. November, und Freitag, 8. Dezember. Um ein attraktives Kegeln zu ermöglichen, sind nur sechs Personen pro Bahn zugelassen. Die Getränke gehen zulasten der Teilnehmenden. Bereits Angemeldete sind notiert und müssen nichts unternehmen. Weitere Anmeldungen an Rolf Biland, Telefon 079 6692655 oder per E-Mail: rowibil@gmail.com. (e.)

SENIG

Smilestones am Rheinfall

Wie schön wäre es, innerhalb von einer Stunde Hunderte Kilometer durch die Schweiz zu laufen? Bei Smilestones in Neuhausen am Rheinfall ist das möglich. Dorthin führt der nächste Senig-Kulturplausch vom Donnerstag, 26. Oktober. Ob für Erwachsene oder Kinder – die moderne Anlage der Miniaturwelt Smilestones zeigt einige der bekanntesten Schweizer Destinationen wie das Alpsteingebiet, das Berner Oberland, den Rheinfall und vieles mehr. Die modellierte Landschaft gleicht einem dreidimensionalen Wimmelbild und bietet viele kleine Szenen und witzige Details, die es zu entdecken gibt. Auch Nichtmitglieder der Senig sind willkommen. (e.)

Die Kosten für Bahnbillett mit Halbtax Fr. 17.–, GA Fr. 5.–. Der Eintritt in Neuhausen am Rheinfall inkl. Führung beträgt total Fr. 46.–. Treffpunkt ist am Bf Schwerzenbach beim Perron, 15 Min. vor Abfahrt um 12.30 Uhr nach Zürich-HB. Anmeldungen bis 14. 10. bei Franz Wilhelm, Tel. 076 456 02 46 oder per E-Mail: fw50@bluewin.ch



Blick auf den Mummelsee.

BILD SCHWARZWALD TOURISMUS

SENIG

Busfahrt über die Schwarzwaldhochstrasse mit Mittagessen am Mummelsee

Abfahrt ist am Dienstag, 17. Oktober, um 7 Uhr beim Gemeindehaus in Volketswil. Unterwegs gibt es einen Kaffeehalt und danach Weiterfahrt nach Baden-Baden. Die berühmte Panoramastrasse von Baden-Baden nach Freudenstadt ist ein Muss für jeden Schwarzwaldbesucher. Die Schwarzwaldhochstrasse mit ihren rund 60 Kilometern Länge ist die älteste und bekannteste und vielleicht sogar die schönste Touristenstrasse im Schwarzwald. Bereits 1930 wurde die Strasse eingeweiht – von ihrem Charme hat sie bis heute nichts verloren. Sie verläuft in einer Höhe von 600 und 1000 Metern und eröffnet dem Besucher zauberhafte Blicke in den Schwarzwald, die Rheinebene und bis zu den Vogesen. Die Strasse beginnt in Baden-Baden. Steil und kurvenreich aufsteigend erreicht die Fahrbahn auf der Bühlerhöhe schon bald ihren Kamm. Bei klarem Wetter kann man von hier aus über die Rheinebene bis zu den Vogesen blicken. In einer Höhe von 800 bis über 1000 Meter über dem Meeresspiegel verläuft die Passstrasse weiter, die würzige Höhenluft und die bezaubernden Aussichten laden zu einer Rast ein. Unterhalb der Hornis-

grinde erreicht die Strasse den kreisrunden Mummelsee, einen Karsee, der in der letzten Eiszeit entstanden ist. Es geht die Sage um, dass nachts im Mondlicht Nixen, auch Mümmlein genannt, aus dem See auftauchen. Tagsüber jedoch ist der See ein ebenso beliebtes wie belebtes Ausflugsziel. Über den Höhenzug des Schliffkopfs führt die gut ausgebaut Strasse weiter nach Freudenstadt. Mittagessen am Mummelsee: Blattsalate mit gerösteten Kernen Mummelseeteller, zwei Schweinsmedaillons im Speckmantel mit Marktgemüse und hausgemachten Spätzle. Schwarzwälder Kirschtorte. Euro 28.80. Vegi-Menü einfach ohne Fleisch. Bitte bei der Anmeldung angeben, welches Menü gewünscht wird. Danach Fahrt nach Freudenstadt. Später Rückfahrt mit Trinkhalt unterwegs nach Volketswil. (e.)

Infos: Kosten 50 Franken. In diesen Kosten sind inbegriffen: Busfahrt, Trinkgeld und Verpflegung für den Chauffeur sowie Umsatzsteuer für Deutschland. Anmeldungen bis Samstag, 7. Oktober, an den Organisator, Heinz Zobrist, Tel. 044 945 65 56 oder Mail; zobrist45@bluewin.ch. Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

SENIG

Von Diessenhofen nach Schlatt wandern

Die Wanderung vom 10. Oktober ist ausgebucht. Bei genügend Anmeldungen wird die Wanderung am Montag, 16. Oktober, nochmals durchgeführt. Diese führt die Teilnehmenden in den Thurgau. Vom Bahnhof Diessenhofen dauert es zehn Minuten bis zum Kaffeehalt. Von dort aus führt der Weg bis zur alten Brücke. Dann geht es dem Rhein entlang, durch Wald und Wiesen, an alten Bunkern vorbei bis nach Schlatt. Mittagessen ist im Restaurant VIVA Engiadina in Schlatt. Nach dem Essen Heimkehr nach Schwerzenbach. (e.)

Infos: Wanderzeit zirka zweieinhalb Stunden. Wanderstrecke: 9 Kilometer. Auf- und Abstieg 78 / 87m. Treffpunkt ab 8.05 Uhr Bahnhof Schwerzenbach. Abfahrt um 8.17 Uhr. Fahrpreis mit Halbtax zirka 20 Franken. Voraussichtliche Ankunft Bahnhof Schwerzenbach 16.43 Uhr. Der Wanderleiter besorgt die Billette. Menü: Suppe, Rahmgeschnetzeltes mit Nudeln (21.50 Franken), Vegi: Tortellini mit Pilzfüllung und Salat (20 Franken). Anmeldungen möglichst per Mail an: heirirueck@gmx.ch, oder 044 945 34 00. Anmeldeschluss: Montag, 9. Oktober, 18 Uhr. Durchführungsentscheid Freitag, 13. Oktober, ab 17 Uhr. Anfrage auch per Mail.

SENIG

Rundgang in Widen und Bummel nach Bremgarten

Die Senig-Wanderung (W3 +) am Donnerstag, 12. Oktober, im Bereich Mutschellen führt auf einen spannenden Rundweg mit tollem Panorama. Nach einem ersten Anstieg geht es zu Kaffee/Gipfeli, danach am Hasenberg-Turm vorbei (mit Besteigung) auf den Heitersberg, die nicht ausgesetzte Gratwanderung endet mit dem Abstieg zum sehr idyllisch gelegenen Ägelsee mit Schilfpfartien. Nach dem Moor-Teil stösst man auf die Burgruine Kindhausen.

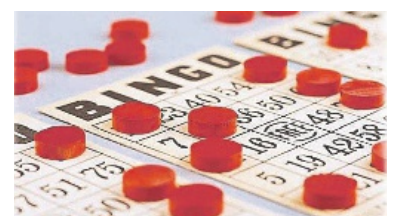
Das Mittagessen wird in Widen eingenommen, der Nachmittagsbummel führt durch Widen und via Eggenwil hinunter an die Reuss, danach geht es auf dem Uferweg nach Bremgarten. (e.)

Infos: Wanderzeit 4,5 Stunden für 15 km, 387m Auf- und 557m Abstieg (W3+, aber nicht sehr streng). Mittagessen: Suppe und Salat, Vegi (Gemüse-risotto, 20 Franken) oder Fleisch (Schweinspiccata mit Tomatenspaghetti, 25 Franken). Treffpunkt in Schwerzenbach auf dem Perron ab 7.15 Uhr, Abfahrt 7.32 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis 14.70 mit Halbtax, Rückkehr in Schwerzenbach ca. 17.43 Uhr. Anmeldungen bis Montag, 9. Oktober (per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst Tel. 079 625 41 43 auf Combox), bitte immer mit folgenden Angaben: Bahn-Abo, Vegi oder Fleisch sowie mit/ohne Gipfeli. Durchführungsentscheid Dienstagabend, 10. Oktober (eine Absage würde möglichst per Mail erfolgen).

SENIG

Lottonachmittag

Am Freitag, 13. Oktober, findet ein Lottonachmittag in Zusammenarbeit mit dem Café N'AU statt. Spielbeginn ist um 14 Uhr im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums in der Au. Die erste Runde ist gratis, danach kostet eine Karte 1 Franken. Pro Runde können drei attraktive Preise gewonnen werden. Das Café N'AU verkauft Getränke und kleine Snacks. Wir freuen uns auf viele Spielerinnen und Spieler. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Rolf Biland unter der Telefonnummer 079 669 26 55. (e.)



Senig lädt zum Lottospielen ein. BILD ZVG

Das sind wir: Paul Schmid

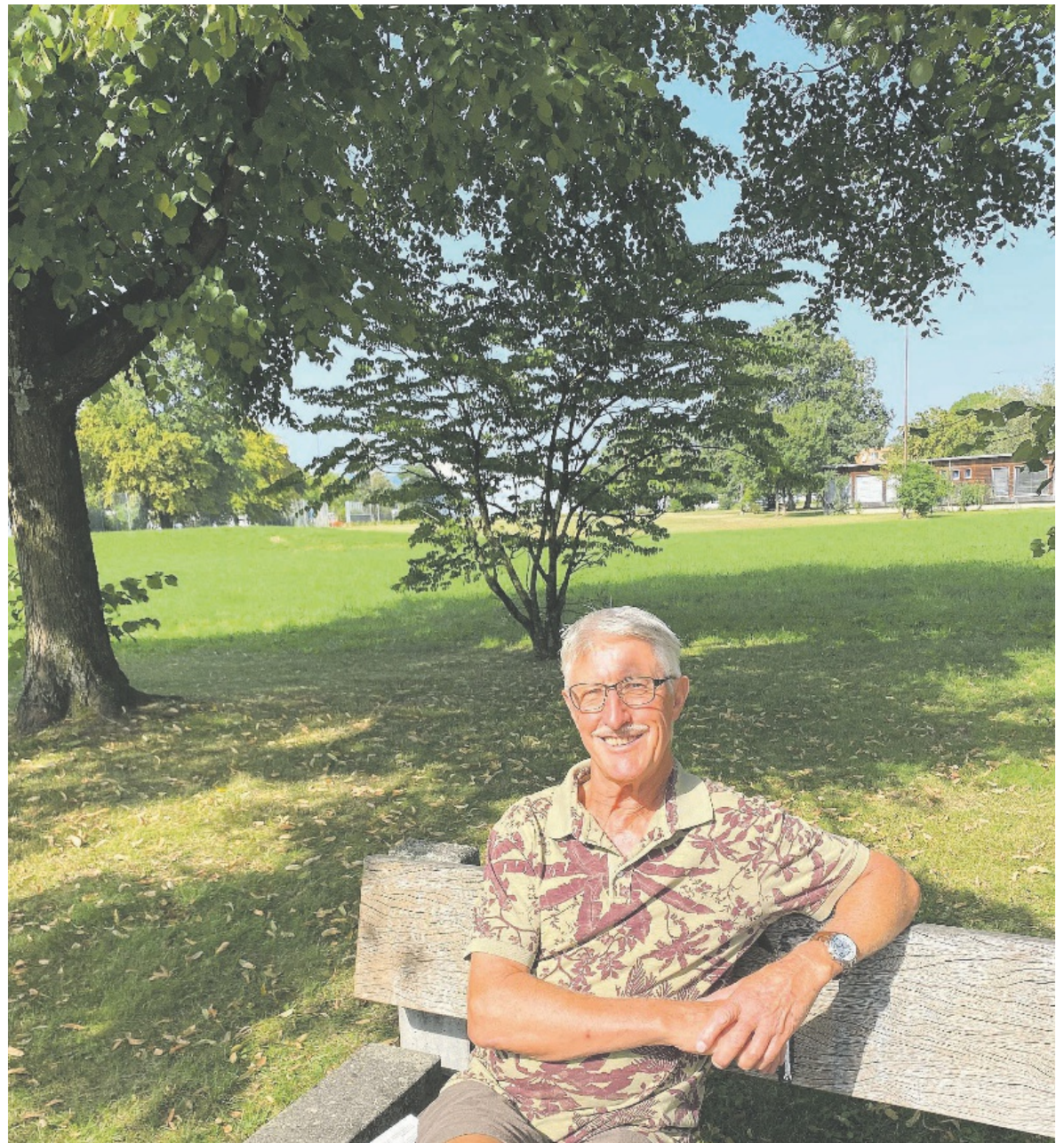
Viel erreicht, viel bewegt und immer noch viel in Bewegung: Das ist der Zimiker Paul Schmid. Auch als Pensionierter ist er sportlich unterwegs. Er hat sogar noch mit Kiten, Foilsurfen und Wingfoilen angefangen.

Andrea Hunold

«Ich war immer ein Bewegungsmensch, immer aktiv, ob in meinem früheren Beruf als selbstständiger Gartengestalter und -planer, beim Reisen oder im Sport», erzählt Paul Schmid beim Treffen im Restaurant Wallberg. Von der dortigen Terrasse aus sieht man die schweren Steinskulpturen, welche er vor vielen Jahren einst vom Altersheim «In der Au» hierher in den kleinen Park gezügelt hatte. Einer seiner ersten Aufträge für die Gemeinde. Es folgten die Gestaltung des angrenzenden Kinderspielplatzes und die Pausenplätze der drei Schulhäuser Hellwies, Feldhof und Lindenbühl. Eines seiner letzten Projekte war noch im Jahr 2015 die Neugestaltung des Friedhofs Neuwies. «Alles Aufträge der Gemeinde, welche spannend und herausfordernd waren.» Er hatte auch europaweit Projekte, so begründete er die Umgebung entlang der Autobahn, «Autostrada die Fiori» (die Blumenautobahn von Genua bis Ventimiglia) der ganzen Riviera entlang. «Das war in meinen jungen Jahren eine unglaublich spannende Zeit», blickt Schmid gerne zurück. «Mit einer Equipe von neun Männern waren wir den ganzen Winter über beschäftigt. Damals lernte ich auch Italienisch, dank der vielen Italiener, welche zum Team gehörten.»

Ein Leben für Gärten

Aufgewachsen ist Schmid im Kanton Aargau, auf einem Bauernhof in einer Grossfamilie. Er absolvierte eine Maurerlehre, dann die RS und ging bald einmal von zu Hause fort. Er hatte viele Pläne und machte mit 26 Jahren eine Zweitausbildung als Landschaftsgärtner. Daraufhin folgte die Bauführerschule. Er fand eine Anstellung in einem Gartenbau-Grossbetrieb als Abteilungsleiter in Zürich, es folgten Weiterbildungen im Bereich Gartenlandschaftsgestaltung und Gartenarchitektur. Er heiratete und zog nach Volketswil. Das Ehepaar bekam eine



Paul Schmid im kleinen Park vor dem Hotel Wallberg, dessen Steinskulpturen er einst gezügelt hatte.

BILD ANDREA HUNOLD

Tochter, und die beiden bauten ein Haus in Zimikon. Mit 38 Jahren machte er sich als Gartenlandschaftsgestalter mit Planung und Projektleitung selbstständig. Seine Firma hatte er nach über 33 Jahren aber aufgelöst. Heute kümmert er sich nur noch um ein paar private Aufträge. Bei Fragen und Projekten bezüglich Denkmalpflege steht er aber immer noch gerne zur Verfügung.

Wasser- und naturverbunden

In der Zwischenzeit hat seine Tochter selber Kinder und wohnt im Einfamilienhaus. Vater Schmid hat aber gleich daneben ein Zweifamilienhaus gebaut und wohnt mit seiner zweiten Partnerin darin. Die Nähe zur einzigen Tochter und zur Familie schätzt er sehr. «Gerne hüten wir

unsere zwei Enkelkinder, wenn wir nicht gerade auf Reisen sind.» Denn seine zweite Liebe, wie er seine Partnerin betitelt, ist ursprünglich Bulgarin, und sehr gerne reisen sie für mehrere Wochen pro Jahr in ihr Heimatland. Das Schwarze Meer ist nicht weit, was Paul Schmid sehr entgegenkommt. Denn auch dort kann er seiner Leidenschaft, dem Kiten, Surfen und dem Wingfoilen, nachgehen. Wasser sei seine grosse Leidenschaft. Schon als Bub war er im oder am Wasser in der Reuss beim Schwimmen, Bootfahren oder Fischen.

Naturverbunden, wie er ist, geniesst er die Zeit auch in den Bergen, im Winter zum Beispiel mit Snowkiten, Skifahren und Snowboarden. Im Engadin trifft man ihn am «Sur-

fer-Mekka» Silser- und Silvaplannersee. Dort hat er auch viele Surfmarathons und internationale Regatta-Wettkämpfe bestritten. Und vor fast 30 Jahren hatte er dort auch seine jetzige Partnerin kennengelernt. Gerne unternimmt das Paar Wanderungen, geht schwimmen oder Velo fahren. In Bewegung bleiben, das ist ihm sehr wichtig. «Wer rastet, der rostet», von diesem Spruch ist er überzeugt.

Auch wenn er viel unterwegs ist, kommt er immer wieder gerne zurück nach Volketswil. Die Gemeinde ist ihm nach all den Jahren ans Herz gewachsen. Vor allem Zimikon, klein und überschaubar, mit einer tollen Nachbarschaft und der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, schätzt er sehr.